

Gemeinde **INFO**

Jahresrückblick 2015

Gemeinde
SCHLINS



Wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Dies möchte ich zum Anlass nehmen um mich bei allen Gemeindemandataren, Ausschussmitgliedern und Ersatzmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde zu bedanken.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre mit großem Einsatz erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr.

HEUTE FÜR MORGEN

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!



Wir können auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2015 zurückblicken.

Der Jahresrückblick legt wieder eindrucksvoll dar, dass in unserer Gemeinde sehr viel an Ehrenamt, vor allem von unseren Vereinen, geleistet wird. Auf diese Weise wird eine sehr gut funktionierende Dorfgemeinschaft sicht- und spürbar. Vereine bereichern das Zusammenleben im Ort wesentlich. Diese unverzichtbaren Dienste tragen einen wertvollen Teil für ein aktives Miteinander bei. Ich möchte Sie, liebe Schlinserinnen und Schlinser einladen: Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer Ortsvereine und erleben Sie diese Gemeinschaft. Danke an alle, die sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen für unsere Gemeinde einsetzen!

Die Flüchtlingsthematik ist genauso wie im ganzen Land auch in Schlinz

aktuell. Obwohl auf Schlinser Gemeindegebiet im ehemaligen Personalhaus Gaisbühel schon über zehn Jahre Asylsuchende leben, bekamen die meisten Dorfbewohner davon gar nichts mit. Ebenso wohnen seit diesen Jahren schon etliche Asylsuchende im Gaisbühel auf Bludescher Gemeindegebiet. Erst mit der Öffnung des Krankenhaustrakts für weitere Flüchtlinge wurde dies zum Thema. Momentan sind in Gaisbühel auf Schlinser Gebiet 48 Personen beherbergt. Seit Mitte November wurde auch das alte Haus am Jagdberg von 29 Asylwerbern bezogen. Hierbei handelt es sich um Familien, von denen drei Kinder den Kindergarten, vier Kinder die Volksschule und drei Kinder die SMS Satteins besuchen. Vom Haus Gaisbühel besuchen derzeit zwei Kinder die Volksschule und je ein Kind den Kindergarten und die SMS Satteins. Die nicht deutsch sprechenden VS- und SMS-Kinder bekommen zuerst Intensiv-Deutschunterricht an der Volksschule Schlinz und werden dann, je nach Fortschritt in die Klassen integriert.

Schon seit längerer Zeit haben sich Eltern und die Lehrerschaft Gedanken gemacht, wie Kinder aus anderen Ländern in die Klassengemeinschaft und darüber hinaus aufgenommen werden können.

Daraus hat sich eine Art von Partnerschaft entwickelt. Das heißt, dass Eltern von Schlinser Kindern sich bereit erklärt haben, „Flüchtlingskinder“ nach dem Unterricht mit zu sich nach Hause zu nehmen, um so zur Integration dieser Kinder beizutragen. Ein großes Dankeschön für diese Bereitschaft und die sehr unkomplizierte Abwicklung von Schule und „Gastfamilien“. Für diese Kinder und deren Eltern bedeutet diese herzliche Art der Aufnahme sehr viel.

Immer wieder höre ich von den Mitarbeitern der Caritas, welche beide Häuser betreuen, dass sehr viele Schlinserinnen und Schlinser in verschiedensten Richtungen sich für die Asylsuchenden in Schlinz einsetzen. Allen, die sich in irgendeiner Weise einbringen, sei hiermit herzlichst gedankt!

Jederzeit sind helfende Hände, aber auch Besucher in den Häusern willkommen. Machen Sie sich selbst ein Bild und besuchen sie die Bewohner in den Häusern Gaisbühel und Jagdberg!

Ich wünsche euch allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit und Frieden!

Eure Bürgermeisterin Gabriele Mähr



Aus dem Gemeindegeschehen

Auf den nächsten Seiten möchte ich Ihnen eine kleine Rückschau über das Gemeindegeschehen im Jahr 2015 geben. Nehmen Sie sich die Zeit und lassen auch Sie das zu Ende gehende Jahr Revue passieren und werfen Sie einen Blick auf das kommende Jahr.

Ende Februar wurde unsere **Kinderbetreuungseinrichtung** mit den Worten von Landesrätin Bernadette Mennel „Der Kinder-campus in Schlinz ist ein besonders leuchtendes Beispiel dafür, wie innovativ und nachhaltig an den Kindergärten und in der Kleinkinderbetreuung bei uns im Land gearbeitet wird. Hier wird Ein- bis Sechsjährigen genügend Raum für Entdeckungen und deren individuelle Entwicklung geboten“ offiziell eröffnet. Der Einladung zum Tag der offenen Tür mit Besichtigungsmöglichkeiten des Kindergartens und den Räumlichkeiten der Kleinkinderbetreuung Spielkiste sind sehr viele Besucher gefolgt. So auch der Landtagspräsident und ehemalige Schlinser Bürgermeister Harald Sonderegger, welcher in der Vorarbeit des Projektes und der Planung federführend mitwirkte.



Mit liebevollen Beiträgen der Kindergarten- und Spielkistenkinder sowie der Pädagoginnen wurde die Einweihung der Gebäude durch unseren Pfarrer Theo Fritsch um-

rahmt. Ganz ruhig verhielten sich die Kinder bei den Ansprachen durch die Politiker, Bauleitung und des Architekten. Alles in allem war es eine würdige, feierliche Eröffnung. Für das leibliche Wohl sorgte die Feuerwehr und der Frauenchor verwöhnte die Gäste mit Kuchen und Kaffee.

Von Anfang an war es das Ziel, für die Zukunft ein nicht nur funktionelles Gebäude zu errichten, son-

dern vor allem eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Kinder wohl und geborgen fühlen. Durch die enge, intensive Zusammenarbeit mit den jeweiligen Nutzern, unserem Architekt Bernardo Bader, seinem Mitarbeiter Thomas Prattes, Bauleiter Gerhard Tschabrun sowie den Gemeindeverantwortlichen in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung ist dieses Ziel nun auch erreicht worden.

Durch den gemeinsamen Standort der Einrichtungen können Betreuungsangebote wie Mittagstisch, Mittagsbetreuung oder die Öffnungszeiten viel flexibler und somit bedarfsgerechter angeboten werden.



Eine neue Funktionsperiode hat mit den **Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen 2015** begonnen. Als ich im Jahr 2013 vor der Entscheidung stand, das Bürgermeisteramt zu übernehmen, gingen mir viele Gedanken durch den Kopf, und ich war mir nicht sicher, was alles auf mich zukommen würde und ob ich dies auch bewältigen könne. Ich habe mich dieser Aufgabe nach reiflicher Überlegung gestellt, und ich habe sie vom ersten Tag an gerne gemacht, obwohl es nicht immer leicht war. Doch mit der Unterstützung, unter anderem von meiner Familie die mir den Rücken freigehalten hat, den Gemeindemitarbeitern und Gemeindefunktionären die mich mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen unterstützt haben, meinem Vorgänger Harald Sonderegger sowie meinen Bürgermeisterkollegen aus der Region und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern die mich ermutigt haben, habe ich mich in meiner neuen Aufgabe immer besser zurecht gefunden. Es freute mich sehr, dass mir bei meiner ersten Direktwahl am 15. März 2015 über 61% der Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen geschenkt ha-



ben. Dafür nochmals herzlichen Dank! Dieses Wahlergebnis war und ist für mich gleichzeitig Motivation und Auftrag, mich mit aller Kraft dafür einzusetzen, dass Schlins sich weiterhin positiv entwickelt und ein wertschätzendes Miteinander gelebt wird.

Auch möchte ich mich bei allen herzlichst bedanken, die sich bereit erklärt haben, sich die nächsten fünf Jahre aktiv als Gemeindevertreter/in oder in den verschiedenen Ausschüssen ins Gemeindegeschehen einzubringen. Nur durch eine gute Zusammenarbeit aller Fraktionen – immer im Interesse der Gemeinde und der Bewohnerinnen und Bewohner – gelingt es uns, dass sich Schlins gut weiterentwickelt und unsere Gemeinde das bleibt, was sie schon sehr lange ist: eine lebens- und liebenswerte Gemeinde! Im Namen aller kandidierenden Listen möchte ich mich bei allen Schlinserinnen und Schlinsern bedanken, dass sie sich die Zeit genommen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Den ausgeschiedenen Mandatären der letzten Periode gebührt ebenfalls ein großes Dankschön, denn

mit ihrer Arbeit haben sie die gute Basis gelegt, auf der wir weiterarbeiten können.

Beim **Hochwasserschutzprojekt Vermülsbach** ist in diesem Jahr auch sehr viel vorangegangen. So sind alle Brücken, Straßen sowie der Bachausbau inzwischen fertiggestellt. Der Großteil der Bepflanzungen ist erfolgt. Der Bienenzuchtverein hat in Eigenregie für die Bachbegrünung eine Mähgutübertragung mit Mähgut vom Rheindamm durchgeführt. Dadurch soll eine artenreiche, attraktive Ufergestaltung entstehen. Herzlichen Dank den Bienenzuchtvereinsmitgliedern für ihren Einsatz. Ebenfalls gebührt Dank den Mitgliedern des Fischereivereins für das Ausfischen des jeweiligen Bachabschnittes in der Bauphase. Restarbeiten wie der Rechen im Geschiebefangbecken, die nötigen Absturzsicherungen und die restliche Bepflanzung werden je nach Wetterlage Anfang 2016 durchgeführt. Die Endvermessung findet im Laufe 2016 statt. Beim ehemaligen Park zwischen der Quaderstraßenbrücke und der Forstbrücke wird ein



„Aufenthaltsbereich“ mit Baumstämmen und Sitzmöglichkeit zum Verweilen errichtet. Georg und Hannes Rauch werden diesen Teil im Frühjahr gestalterisch umsetzen.



Für Frühjahr oder Anfang Sommer wird eine Veranstaltung zum Thema Hochwasserschutz Vermülsbach geplant. Der Termin sowie der Ablauf dieses Erlebnistages werden noch frühzeitig bekannt gegeben.



Für die Unannehmlichkeiten, die so eine Großbaustelle mit sich bringt, möchte ich mich bei allen Betroffenen für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Das **Spiel- und Freiraumkonzept**, welches in Zusammenarbeit



mit dem Kinder- und Jugendausschuss, dem Fachbeirat und Interessierten aus der Bevölkerung erarbeitet wurde, wurde von der Kinder- und Jugendanwaltschaft und der Landesraumplanung positiv bewertet und die Umsetzung von der Gemeindevertretung beschlossen. Der Spielplatz beim Kindergarten wurde nach diesem Konzept gestaltet.



In den nächsten Jahren werden schrittweise die erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt. Für 2016 wäre die Konzepterstellung des Volksschulplatzes sowie des Spielplatzes bei der Feuerwehr vorgesehen.

Auch wird im kommenden Jahr mit dem Thema **Verkehrssicherheit** ein weiterer Arbeitsschwerpunkt gesetzt. Der Ausschuss Kinder, Jugend und Bildung wird gemeinsam mit dem Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur mit fachlicher Begleitung und Bürgerbeteiligung die Verkehrswege genauer unter die Lupe nehmen um Gefahrenquellen, wo dies machbar ist, zu entschärfen.



Erfreulich ist, dass sich mit Herrn Bah Malick ein neuer **Schülerlotse** gefunden hat. Malick ist Asylwerber, wohnt im Haus Gaisbühel und macht seine Aufgabe als Schülerlotse mit großer Freude jeweils von Montag bis Freitag zwischen 7.20 Uhr bis ca. 7.35 Uhr.

In **Kooperation mit der Gemeinde Satteins** kann im Sommer 2016 eine **erweiterte Sommerbetreuung** für Kindergarten- und Volksschulkinder angeboten werden. Somit besteht die Möglichkeit, die Kinder bis auf zwei Wochen im August – vorausgesetzt dass genügend Bedarf vorhanden ist – abwechselungsweise in Satteins oder Schlins betreuen zu lassen. Auch das **Sportcamp** sowie die **Sommerbetreuung** durch die Vereine werden wieder angeboten, sofern sich wieder genügend Vereine zur Verfügung stellen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den jeweiligen Vereinsmitgliedern für die bisherige Bereitschaft und ihren Einsatz herzlichst bedanken.

Thomas Häle aus Bludenz hat mit Beginn des neuen Schuljahres die Leitung der **Mittel- bzw. Sportmittelschule Satteins** von Elmar Prünster übernommen. In der SMS Satteins stehen dringende Sanierungsmaßnahmen und Umbauten an, die es gilt in nächster Zeit umzusetzen. Schlins ist neben den Gemeinden Röns, Schnifis, Düns, Dünserberg, Göfis und Satteins dem Schulsprengel Satteins zugeordnet. Deshalb werden auch die Investitionskosten unter diesen Gemeinden entsprechend aufgeteilt.



Ich wünsche Thomas alles Gute für die neue Herausforderung, viel Motivation und Herzblut für die Umsetzung seiner Ideen und Aufgaben, sowohl im schulischen als auch im baulichen Bereich!

Mit der Umstellung der **Straßenbeleuchtung auf LED** wird ebenfalls im kommenden Jahr begonnen. Durch die neue, stromsparende und leuchtintensive LED-Technik wird unsere Straßenbeleuchtung effizienter, wodurch der Stromverbrauch auf ca. 30%

reduziert werden soll. Entlang der Landesstraßen wurden die alten Quecksilberdampfleuchten bereits vom Land ausgewechselt und auf LED umgestellt.

Der Bau- und Raumplanungsausschuss wird sich in der nächsten Zeit intensiv mit den Themen **Vertragsraumordnung** und **Bebauungsplan** von Schlins befassen. Die Vertragsraumordnung ist im **räumlichen Entwicklungskonzept**, welches Anfang März einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen wurde, vorgegeben. Mit dieser sollen Baulandhortungen vermieden werden. Künftig werden Grundstücke nur noch umgewidmet, wenn garantiert ist, dass innerhalb einer genannten Frist diese auch bebaut werden.

Nach Auskunft des Grundstückseigentümers und Bauträgers werden auf dem Gelände des ehemaligen **Kronenareals** voraussichtlich 2016 die Bautätigkeiten starten. Die Pläne wurden der Gemeinde bzw. dem Bauausschuss bereits zur Begutachtung vorgelegt und sollen in Kürze offiziell eingereicht werden. In einem Gemeinschaftsprojekt der ZIMA Wohnbau-GesmbH und der Alpenländischen gemeinnützige Wohnbaugesellschaft werden insgesamt vier Baukörper auf dem Areal errichtet. Die Entwicklung des Projektes erfolgte in Abstimmung mit der Gemeinde Schlins. Es werden drei Gebäude mit insgesamt 25 Wohnungen und zwei Räumlichkeiten mit gewerblicher Nutzung durch die Zima WohnbauGesmbH, sowie ein Gebäude mit 12 gemeinnützigen Wohnungen durch die Alpenländische Wohnbaugesellschaft er-

richtet werden. Die Tiefgarage erstreckt sich unter allen vier Gebäuden, womit auch alle Gebäude unmittelbar von dieser erschlossen werden. Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über die Hauptstraße.



Im Zuge der Bauarbeiten wird der Brunnenweg an die westseitige Grundstücksgrenze des Kronenareals verlegt. Die Besitzer der Grundstücke, durch die der jetzige Brunnenweg verläuft, haben diese Fläche der neuen Wegführung von der Zima erworben und tauschen die Fläche mit dem bestehenden Brunnenweg mit der Gemeinde ab. Der neue Weg wird weiterhin als fußläufiger Verbindungsweg zwischen Winkelweg und Hauptstraße geführt.



Auch gemeindeübergreifend hat sich im Jahr 2015 sehr viel getan. Ein ganz besonderer Tag war die offizielle Eröffnung des **Walgau-bades** am 3. Juli. Alle 14 Walgaugebieten beteiligen sich an diesem, sicher einzigartigen Ge-

meinschaftsprojekt. Mit einem Finanzierungsschlüssel, der die Bevölkerungszahl, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde und die Entfernung zum Bad berücksichtigt, werden diese ca. sechs Millionen Euro auf alle Gemeinden aufgeteilt. Somit kann der Bevölkerung aus dem Walgau eine attraktive Freizeitmöglichkeit geboten werden. Den Besuchern stehen nun neben dem 50m, 25m und dem Aquafitbecken auch ein Erlebnisbecken, Sprungturm, eine Wasserrutsche und sonstige Angebote zur Verfügung. Es wurde darauf bedacht, dass für alle Altersgruppen etwas angeboten werden kann.



Eigens zu den Öffnungszeiten des Walgaubades wurde ein **„Bäderbus“** eingeführt. Obwohl dieser heuer nur sehr wenig Anklang fand, wollen wir den Bäderbus auch in



der kommenden Badesaison weiterführen. Ich möchte alle dazu einladen, das Angebot mit öffentlichen Verkehrsmitteln stressfrei – nicht nach einem Parkplatz suchend, überhitztes Auto, usw. – zum Walgaubad und wieder nach Hause, zu nutzen.

26 Gemeinden haben sich zur **Leader Region Vorderland-Walgau-Bludenz** zusammengeschlossen. In Schlins wurde der Beitritt am 24. August von den Gemeindevertretern einstimmig beschlossen. Bis zum Ende der Leaderperiode im Jahr 2023 werden ein Euro pro Einwohner und Jahr bereitgestellt, um damit die benötigte Infrastruktur zu finanzieren. Innovative Projekte welche die Regionen stärken, werden so von der EU gefördert. Der Leader Region V-W-B wurden Fördermittel in Höhe von insgesamt 3,865 Millionen Euro zugesprochen. Auch als Privatperson können Gelder aus dem Leader-Fördertopf beantragt werden. Die Leader Managerin Frau Karen Schillig ist behilflich, die entsprechenden Anträge zu formulieren, beziehungsweise zu prüfen, ob Ihr Projekt zu den Grundsätzen der Leader Region passt.



Einen kleinen Ausblick der kulturellen Art für 2016 möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Die Spielgemeinde führt das **Musiktheater „Die Vögel“**, komponiert von Gerold Amann, nochmals auf. Nach-



dem dieses im Jahr 2014 bei den Zuschauern sehr gut angekommen ist, jedoch das Wetter bei den Aufführungen leider nicht immer mitgespielt hat, dürfen wir uns im Juli auf eine Wiederholung freuen.

Abschließend möchte ich Sie nochmals einladen, die verschiedenen Veranstaltungen und Angebote unserer Vereine zu besuchen. Einige Termine ersehen Sie aus den folgenden Beiträgen der Vereine. Wir haben ein sehr intensives Vereinsleben in unserer Gemeinde. Wertschätzen und unterstützen Sie die Arbeit der Verantwortlichen mit Ihrem Besuch und tragen Sie so zu einem aktiven Dorfleben bei!

Ich wünsche Ihnen noch viel Freude beim Lesen der weiteren Seiten des Jahresrückblickes 2015!

Die Schliner Bevölkerungsentwicklung 2015

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schliner Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2014 um 76 Personen oder 3 % auf 2543 Einwohner gestiegen. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger ist um 3 Person auf

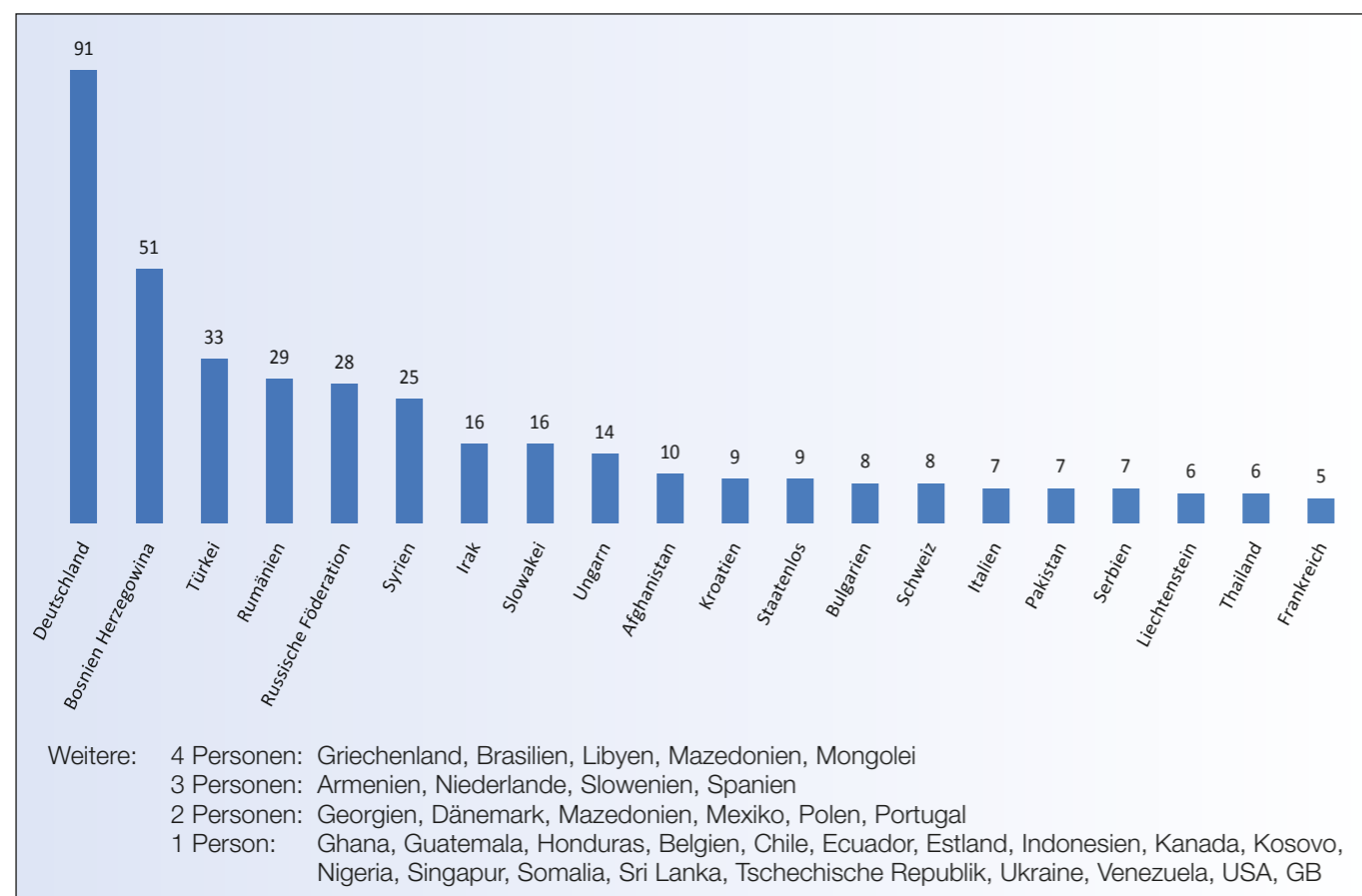
2098 Einwohner gesunken. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist um 79 Personen auf 445 (inkl. 80 Asylwerber) stark gestiegen. Der Ausländeranteil in Schlins beträgt 17,5 %.

Insgesamt waren zum Stichtag 1.12.2015 2366 Personen mit Hauptwohnsitz und 177 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 12 auf 10 Personen gesunken. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 25 auf 28 Kinder gestiegen. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

Nicht Österr. Staatsbürger




Sterbefälle seit Dezember 2014

Name	Geboren	Verstorben	im Alter von
Rupert Bauer	1930	Dezember 2014	84
Otto Matt	1925	Dezember 2014	89
Erwin Amann	1912	Jänner 2015	102
Velemir Drakula	1951	Februar 2015	64
Gernot Hartmann	1955	Februar 2015	59
Helmut Bauer	1941	Februar 2015	73
Hildegard Kirchner	1923	März 2015	91
Stojko Vasiljevic	1951	Juli 2015	64
Elmar Sigmund	1944	August 2015	71
Agathe Wallner	1947	September 2015	68



Neugeborene seit Dezember 2014

Name	Geboren	Name	Geboren
David Franz Rauch	Dezember 2014	İrem Uluocak	Mai 2015
Soma Odin Antal	Dezember 2014	Maximilian Güttich	Juni 2015
Lara Strohmeier	Dezember 2014	Paulina Maria Geiger	Juni 2015
Mia Bernhard	Dezember 2014	Mina Dobler	Juni 2015
Lennox Metzler	Jänner 2015	Fatima Kagieba	Juni 2015
Lina Şimşek	Februar 2015	Valentin Arthur Walch	Juni 2015
Gayaneh Misakyan	Februar 2015	Lori Greussing	Juli 2015
Noah Lampert-Gomez	März 2015	Maurice Lehofer	August 2015
Liliana Klara Winkler	März 2015	Liv Burtscher	September 2015
Güney Doğan	März 2015	Theo Elliot Tonetti	Oktober 2015
Luis Werner Baumann	April 2015	Ileah Johanna Sperger	Oktober 2015
Fabian Schwärzler	April 2015	Linus Burtscher	Oktober 2015
Vanessa Peßenhofer	April 2015	Fatima Hosseini	November 2015
Elina Kirchner	Mai 2015	Paul Anton Dapont	November 2015



Gemeindewahlen 2015 - 2020 | Neu konstituiert

Nach den Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen am 15.3.2015 fand am 10. April 2015 im Wiesenbachsaal die konstituierende Sitzung statt. Auf Grund des Wahlergebnisses der Gemeindevertretungswahl hat sich eine Mandatsverschiebung ergeben. Somit waren die zu vergebenden 21 Mandate auf 13 Mandate für die ÖVP (+1), 5 Mandate für die SPÖ (-1) und 3 Mandate für die FPÖ (gleichbleibend) aufzuteilen. Die Gemeindevertreter dieser Funktionsperiode wurden mit dem Gelöbnis „die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und eigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Schlns nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“, von der Bürgermeisterin vor den anwesenden Zuhörern angelobt.

Damit alle Fraktionen im Vorstand vertreten sind, wurde die Anzahl der Mitglieder auf fünf erhöht und bei der anschließenden, geheimen Wahl bestätigt. Somit sind im Gemeindevorstand Gabi Mähr, Roman Dörn (beide ÖVP), Klaus Galehr (SPÖ), Dieter Stähele (ÖVP) und Rudolf Jussel (FPÖ) vertreten.



Zum Vizebürgermeister wurde mehrheitlich Roman Dörn gewählt. Die Bürgermeisterin gratulierte allen zur Wahl und freut sich auf eine konstruktive und sachbezogene Zusammenarbeit aller Fraktionen.



Anschließend bedankt sich die Bürgermeisterin bei den ausscheidenden Mandataren der letzten Periode für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Besonderen Dank spricht sie der langjährigen Gemeinderätin Kathrin Keckeis aus. Seit April 2000 gehörte Kathrin durchgehend als ÖVP Mandatarin der Gemeindevertretung an. Auch war sie seit Anfang an im Gemeindevorstand immer aktiv mit dabei. Schon vor ihrer politischen Zeit brachte sich Kathrin ab 1998 im Gemeindegeschehen ein und war ehrenamtlich in der Arbeitsgruppe „Familie – Zeit die zählt“, tätig. Besonders am Herzen lagen Kathrin soziale sowie Frauen Themen. Von 2005 bis 2015 führte sie als Obfrau den Sozialausschuss. Der sehr beliebte Herbstmarkt, der unter ihrer Führung zu einem regelrechten Anziehungspunkt und Dorffest geworden ist, ist nur ein kleines Beispiel ihres großen Engage-

ments. Als jahrelange Frauensprecherin der Region Walgau nahm sie sich so manchen Problemen der Gesellschaft an. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte die Bürgermeisterin ihr einen Blumenstrauß und einen Wellnessgutschein und ihrem Gatten Herbert ein Karton Wein.

Bei weiteren aus der Gemeindevertretung ausscheidenden, langjährigen Mitgliedern bedankte sich die Bürgermeisterin mit einem Präsent, ebenso galt der Dank den ausgeschiedenen Ersatzvertretern. Abschließend wurde zu einem Umtrunk ins Foyer des Wiesenbachsaales eingeladen.



In der ersten Gemeindevertreter-sitzung am 27.4.2015 wurden die Mitglieder und Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse gewählt. In diesen sind je drei Mitglieder der ÖVP sowie je ein Mitglied der SPÖ und FPÖ sowie fünf Ersatzmitgliedern (gleiche Fraktionsverteilung) vertreten. Die Aufgaben der Ausschüsse sind wichtige Themen der Gemeinde aufzuarbeiten und für die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzubereiten. Die verschiedenen Ausschüsse mit ihren Mitgliedern sind nachstehend angeführt und falls Sie ein Anliegen haben können Sie gerne mit der Bürgermeisterin oder einem Ausschussmitglied Kontakt aufnehmen.

Wahlergebnis vom 15.3.2015

Bürgermeisterwahl

Gabriele Mähr	ÖVP	684 Stimmen	61,57 %
Werner Kirchner	SPÖ	277 Stimmen	24,93 %
Rudolf Jussel	FPÖ	150 Stimmen	13,50 %

Wahlbeteiligung 68,28 %

Gemeindevertretungswahl

ÖVP	646 Stimmen	13 Mandate	58,51 %
SPÖ	295 Stimmen	5 Mandate	26,72 %
FPÖ	163 Stimmen	3 Mandate	14,76 %

Danke an alle, die an der Wahl teilgenommen haben!

Ausschüsse mit ihren Mitgliedern

Bau- und Raumplanung

Obmann	Udo Voppichler	ÖVP	Weitere Mitglieder	Mark Spiegl	ÖVP
Stellvertreter	Christian Klammer	ÖVP		Jakob Galehr	SPÖ
				Rudolf Jussel	FPÖ

Gebühren und Kanal/Wasser/Abfallwirtschaft

Obmann	Roman Dörn	ÖVP	Weitere Mitglieder	Mag. Johannes Michaeler	ÖVP
Stellvertreter	DI Dieter Stähele	ÖVP		Gerd Gritzner	SPÖ
				Rudolf Jussel	FPÖ

Land- und Forstwirtschaft

Obmann	Michael Marent	ÖVP	Weitere Mitglieder	Julian Amann	ÖVP
Stellvertreter	Manfred Fischer	ÖVP		Othmar Einwallner	SPÖ
				Otto Rauch	FPÖ

Energie und Umwelt

Obmann	Bertram Kalb	ÖVP	Weitere Mitglieder	Jürgen Hartmann	ÖVP
Stellvertreter	Christian Klammer	ÖVP		Horst Burtscher	SPÖ
				Rudolf Jussel	FPÖ

Kinder, Jugend und Bildung

Obfrau	Gabriele Mähr	ÖVP	Weitere Mitglieder	Benjamin Breuss	ÖVP
Stellvertreterin	Heike Porod	ÖVP		Bea Madlener-Tonetti	SPÖ
				Manuela Fischer-Werle	FPÖ

Soziales, Senioren und Familien

Obfrau	Heike Porod	ÖVP	Weitere Mitglieder	Moritz Begle	ÖVP
Stellvertreter	Melanie Schwald	ÖVP		Karin Martin	SPÖ
				Barbara Rauch	FPÖ



Ausschüsse mit ihren Mitgliedern

Kultur und Vereine

Obmann	Roman Dörn	ÖVP	Weitere Mitglieder	Benjamin Breuss DI Udo Rauch Angelika Jussel	ÖVP
Stellvertreter	Bernhard Rauch	ÖVP			SPÖ FPÖ

Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur

Obmann	Steffen Steckbauer	ÖVP	Weitere Mitglieder	Christoph Kleboth Stefan Meyer Rudolf Jussel	ÖVP
Stellvertreter	Manfred Fischer	ÖVP			SPÖ FPÖ

Prüfungsausschuss

Obmann	Werner Kirchner	SPÖ	Weitere Mitglieder	Melanie Schwald Mag. Johannes Michaeler Kurt Gerstgrasser	ÖVP
Stellvertreter	Simon Zangerl	FPÖ			ÖVP ÖVP

Abgabenkommission

Obmann	DI Dieter Stähele	ÖVP	Weitere Mitglieder	Jürgen Hartmann Gerd Gritzner Rudolf Jussel	ÖVP
Stellvertreter	Roman Dörn	ÖVP			SPÖ FPÖ



Sportcamp

Vom 20. bis 24. Juli 2015 fand in Schlins das beliebte Sportcamp statt. Auch dieses Jahr durften wir 51 Kinder im Sportcamp begrüßen, von denen es sich 21 nicht nehmen ließen, im mitgebrachten Zelt zu übernachten.



Die Kinder hatten sichtlich eine Menge Spaß bei all den Möglichkeiten, die ihnen geboten wurden. Ob es nun ins Schwimmbad ging oder auf den Tennisplatz, sie waren mit Freude dabei. Auch Tanz und Akrobatik durften für die Mädchen nicht fehlen. Manche trainierten ihren Gleichgewichtssinn bei der Slackline und dem Kisten klettern.

Wir möchten uns recht herzlich bei Gabi Mähr und den Betreuern Galehr Laura, Bösch Elisabeth, Schnetzer Fabian und Simon, Begle Moritz und Hummer Daniel für ihren Einsatz bedanken. Allen



Sponsoren, wie auch dem Erne FC Schlins, dem UTC Schlins, der Stiftung Jupident und der Sozialpädagogischen Schule Jagdberg für die Benützung der Anlagen einen herzlichen Dank. Denn ohne eure Unterstützung könnten wir dieses Camp nicht so anbieten. Danke!



Fahrradwettbewerb 2015

Dieses Jahr beteiligte sich die Gemeinde Schlins erstmalig am Fahrradwettbewerb des Landes, welcher vom 20. März bis 7. Sept. 2015 durchgeführt wurde.

Alle Schlinserinnen und Schlinser konnten sich zum Wettbewerb anmelden und im angegebenen Zeitraum ihre gefahrenen Kilometer in der persönlichen Statistik eintragen.

Der Computer rechnet automatisch wieviel Kilokalorien verbrannt, CO² und Geld (gegenüber einer Autofahrt) eingespart wurde.

Insgesamt haben 15 Schlinserinnen und Schlinser beim Wettbewerb mitgemacht, viele über ihren Dienstgeber, welche sich ebenfalls bei diesem Wettbewerb beteiligten.



Zum Abschluss hat die Gemeinde alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Pizza Essen im El Torro Loco eingeladen, wo die Verlosung der 3 Hauptpreise stattgefunden hat. Alle Teilnehmer an dieser Aktion haben zusätzlich eine Fahrradpumpe als Geschenk erhalten. Ein herzliches Dankeschön an Karin und Bernd Rohrer für das sehr großzügige Sponsoring der Preise und Fahrradpumpen!

Der Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur wird die Planung und Organisation für den Fahrradwettbewerb 2016 vorbereiten. Nähere Informationen werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Hochwasserschutz Vermülsbach

Im Spätherbst konnte der wesentliche Teil des Hochwasserschutzprojektes Vermülsbach abgeschlossen werden.

Schwerpunkt der Bauumsetzung war die Gerinnefertigstellung für den 2. Teil der offenen Ausbaulänge zur Gesamtausbaustrecke des Baches von 1.350 lfm und die Straßenkreuzungspunkte im Bereich Waldrain mit den Brücken Quadernstraße und Forststraße, die gleichzeitig als Erschließungsbrücke zum neuen Umlegungsgebiet Waldrain dient. Zu Beginn des Jahres waren noch verschiedenen Varianten für die Straßenführung der bestehenden Forststraße im Gespräch, die jedoch aus Kostengründen nicht umgesetzt werden konnten.

Bei den Baumeisterarbeiten wurde besonderes Augenmerk auf die bescheidgemäße Umsetzung und auf den Schutz des verbleibenden Baumbestandes geachtet. Im Herbst konnte auch der 2. Teil der Bepflanzungsmaßnahmen umgesetzt werden, deren Ausmaß weit über den Auflagen des Natur- und Landschaftsschutzbescheides im



Sinne einer möglichst raschen Ersatzbepflanzung für die gerodeten Flächen erfolgte. Die Begrünung der Böschungen erfolgte durch Aussaat von Samen aus Magerwiesen und aus der Mähgutübertragung von vergleichbaren Gerinneführungen. Nachbesserungen erfolgen bei Bedarf im Frühjahr 2016. Sämtliche Baumaßnahmen wurden von einer externen ökologischen Bauaufsicht fortlaufend begleitet.

Der Feinschliff bei den übergeordneten Verkehrswegen erfolgte durch Aufbringung des Deckbelages auf der Walgaustraße und der Wingertstraße im Herbst noch vor dem Schulbeginn. Gleichzeitig wurden die noch nicht staubfrei gemachten Wege und Straßen, welche durch Baumaßnahmen in Mitleidenschaft gezogen worden sind, neu asphaltiert. Über Wunsch des Umweltausschusses ist die Wegverbindung entlang des



Vermülsbaches zwischen der Fetzelsbrücke und der Walgaustraße mit einer Schotterdecke ausgeführt worden.

Im Laufe des Frühjahrs wird der Geschieberechen beim Schotterfang eingebaut, damit im Hochwasserereignis die Verkläungsgefahr für die unterliegenden Brücken reduziert werden kann. Im Jahr 2016 sind noch kleine Restarbeiten sowie die Endvermessung des Vermülsbaches durchzuführen.

Die veranschlagten Gesamtbaukosten für den Hochwasserschutz Vermülsbach können eingehalten werden.

Wilfried Keckeis, Bauleitung



Seniorenausflug

Traditionell im Herbst, werden von der Gemeinde Schlins die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Seniorenausflug eingeladen. Am 07.10.2015 folgten 87 Bürgerinnen und Bürger dieser Einladung.

Begleitet von Bürgermeisterin Gabi Mähr und der Obfrau des Sozialausschusses, Heike Porod ging die Fahrt mit 2 Reisebussen in das Große Walsertal, genauer gesagt nach Sonntag. Dort befindet sich das Heimatmuseum (Denkmalhof). Es warteten bereits 2 Führer auf ihre Gäste um das Museum und die damalige Zeit zu erläutern. Aufgrund des begrenzten Platzes wurden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt. Während die ersten 2 Gruppen den interessanten Erzählungen aus der Walser Geschichte lauschten und die Ausstellung besichtigten, konnten die anderen Teilnehmer nebenan im Gasthaus Krone Kaffee und Kuchen genießen, bevor ein Wechsel vorgenommen wurde.

Anschließend ging die Fahrt über das Faschinajoch in den Bregenzerwald nach Au, wo im Erlebnisgasthof Ur-Alp in gemütlicher At-

mosphäre ein feines Abendessen serviert wurde. Mit der Heimfahrt über den Bregenzerwald endete dieser Ausflug.



Schön, dass so viele der Einladung gefolgt sind! Ich freue mich schon auf die gemütlichen Stunden mit euch bei unserem nächsten Ausflug im Jahr 2016!



Walgaubad

Sommersaison 2015

Am 4. Juli, passend zur Eröffnung des neuen Walgaubades, bescherte uns der Wettergott eine Tagestemperatur von 35° Celsius und somit den heißesten Tag des Monats. Und nach einer mehr als knappen Bauzeit, schließlich stand Anfang September des letzten Jahres noch das alte Gebäude, konnten wir, dank dem perfekten Zusammenspiel der an diesem Projekt beteiligten Firmen, die Badesaison 2015 rechtzeitig zur Hitzewelle eröffnen.

Obwohl wir mit vier Bademeister und zwei Kassiererinnen für das Eröffnungswochenende gerüstet waren, sind wir doch vom gewaltigen Besucherandrang überrascht worden. Mit bis zu 3600 Gästen pro Tag, waren wir mehr als gut besucht, hatten jedoch keine Möglichkeit einen Probebetrieb zu fahren. Im Gegensatz zu unseren Besuchern, welche sich in den Schwimmbecken mit bis zu 31° Wassertemperatur tummeln durften, wurde unser Personal richtiggehend ins „kalte Wasser“ geschmissen. Trotz ein paar Kinderkrankheiten, insbesondere den „rutschigen“ Bodenplatten, konnte



der Besucherandrang ohne größere Verletzungen bewältigt werden. Das Problem der Bodenplatten lösten wir durch ein behandeln der Plattenoberfläche mit Zitronensäure in den Nachtstunden der Eröffnungswoche, um den Badebetrieb unter Tage nicht zu stören. Leider nahm die Bevölkerung die Möglichkeit des Kartenvorverkaufs für Saisonkarten nur sehr gering in Anspruch, daher kam es an der Kassa in den ersten zwei Wochen zu längeren Wartezeiten.

Wir durften über den gesamten Sommer über 70.000 Besucher begrüßen. Besonders unsere Einrichtung für Menschen mit beson-

deren Bedürfnissen, sowie unsere verlängerten Öffnungszeiten bis Ende September und bei Regenwetter fanden großen Anklang. Auch der Kinderbereich, der mit bis 1000 m² fast 60% der gesamten Wasserfläche ausmacht wurde hervorragend angenommen. Die noch offenen Kinderkrankheiten (fehlende Schaukel, fehlende Trinkbrunnen, fehlende Sitzbänke und ähnliches) werden wir, bis zur Eröffnung des Badesommers 2016 am 17. April, beseitigt haben und hoffen auch für 2016 auf möglichst viele Sonnentage und ein unfallfreies Badevergnügen.

Geschäftsführer Oliver Tschabrun



Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

Wieder stehen wir vor dem Ende eines Jahres und so ist es an der Zeit über die Geschehnisse im Gemeindewald von Schlins zu berichten.

Naturnahe Waldbewirtschaftung ist das Ziel der FBG Jagdberg. Das hat zur Folge, dass bei kleinflächigen einzelstammweisen Nutzungen nur sehr begrenzt Aufforstungsarbeiten notwendig sein sollten. Kommt es zudem nicht zu flächigen Kalamitäten, reduziert sich der Aufforstungsaufwand auf ein Minimum. Dies sind auch die Gründe, warum im abgelaufenen Jahr, lediglich 30 Forstpflanzen gesetzt wurden.

Kulturpflegearbeiten (ausmähen von Jungpflanzen) fand im Jahr 2015 auf einer Fläche von 80 ar statt.

Am Galscherlend und am Hasenboden wurde auf einer Fläche von ca. 40 ar Jungwuchspflege betrieben. Dabei wird in den Jungbeständen erstmals (nach abgeschlossener Kulturpflege) eine Stammzahlreduktion durchgeführt.

Beim Rönser Kirchenwegle wurde weiters eine Dickungspflege mit einem Flächenausmaß von 30 ar abgeschlossen.

Im Vergleich zu Jahr 2014 haben sich somit die Ausmäharbeiten auf Seiten der Jungwuchspflege verschoben; man sieht also, dass die

Jungwaldbereiche des Gemeindewaldes gut gedeihen.

Der extreme heiße und trockene Sommer 2015 ist auch im Schlinsener Gemeindewald nicht ganz spurlos vorbeigegangen. Obwohl im Vergleich zu vielen anderen Betriebsteilen der FBG Jagdberg relativ wenig, aus der Trockenheit resultiertes Schadholz entstanden ist. Auch der Orkan Niklas, welcher am 30 März über uns hinweggefegt ist, verschonte den Gemeindewald zu größten Teilen.

Eine planmäßige Durchforstung, welche neben Stabilisierung und Zuwachsoptimierung auch der Einleitung und Förderung der Naturverjüngung dienen soll, fand am Hasenboden statt. Dabei wurde das von den FBG-Mitarbeitern aufgearbeitete Holz waldschonend per Pferd zur Forststraße gezogen. Insgesamt vielen dabei 157 fm Holz an.

Weiters wurden von einem externen Dienstleister die Rodungsarbeiten im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen am Vermülsbach welche bereits 2014 begonnen hatten weitergeführt. Der Anteil des geschlägerten Holzes aus Gemeinbesitz (v.a. Brennholz) betrug hier im ablaufenden Jahr 100 fm.

Der Gesamtholzanfall 2015 beträgt bis zum heutigen Tag 308 fm. Wobei sich lediglich 36 fm als Schad-

holz (Windwurf, Käfer) zu Buche schlagen.

Seit 1 Jänner 2015 werden von der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg nun auch die Wälder der Agrargemeinschaft Thüringen mitbetreut. Dadurch ist die Gesamtfläche des Betriebes auf 1124 ha angestiegen. Mit der Eingliederung der Agrargemeinschaft Thüringen in die FBG Jagdberg ging die Teilzeitanstellung von Herlinde Berchtel aus Schnifis einher. Sie unterstützt seither die Aufgabenerledigung in der Verwaltung tatkräftigst.

Während der Sommermonate absolvierten zwei Praktikanten des bäuerlichen Ausbildungszentrums in Hohenems, Dominik Kopf und Constantin Mäser, ihre dreimonatige Praktikumszeit und bekamen ordentlichen Einblick in den Forstfacharbeiterberuf. Der Lehrling Daniel Stark beendete seine Lehre im Mai, legte die Facharbeiterprüfung ab und leistet seit Oktober seinen Präsenzdienst.

Als Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg möchte ich an dieser Stelle nicht nur bei meinen Mitarbeitern, sondern auch bei den Zuständigen und Verantwortlichen der Gemeinde Schlins für die Unterstützung, ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der Betriebsleiter Mag. Walter Amann



Kindergarten

Das erste Jahr in unserem neuen Haus ist vorbei und wir blicken auf eine abwechslungsreiche, geprägt von vielen Eindrücken, tolle Zeit zurück.

Am 28. Februar wurden mit einem „Tag der offenen Tür“ die Räumlichkeiten der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach der feierlichen Eröffnung durch unsere Bürgermeisterin Gabi Mähr und einigen Worten aus Politik und Wirtschaft segnete Pfarrer Theo Fritsch den Kindergarten. Umrahmt wurde die Eröffnungsfeier durch die Lieder unserer Kindergartenkinder.

Danach wurde es ruhiger im Ablauf, aber auf keinen Fall still im Kindergarten. Denn etwa 55 Kinder huschten tagein tagaus durch das Gemäuer. Mit dem neuen Haus sind jetzt alle drei Gruppen vereint und die zusätzlichen Räumlichkeiten setzten der Kreativität und Spontaneität keine Grenzen. Eine offene Nutzung des Turnsaales sowie gruppenübergreifende Projekte in Kreativ- bzw. Musikraum konnten und können verwirklicht werden.

Am Ende des Kindergartenjahres feierten wir ein großes Familienfest mit Hüpfburg auf dem Spielplatz.

Im September war es dann soweit. Der kindergarteneigene Spielplatz war fertiggestellt und ein ganz neues Spielplatzkonzept, ein naturnahes und gerätefreies, kann jetzt umgesetzt werden. Dies beinhaltet keine fixen Spielgeräte (Rutschbahn, Schaukel), sondern die Kinder experimentieren an drei Plätzen mit unterschiedlichen Baumaterialien.

Daneben gibt es eine Kletterwand, einen großen Sandkasten und einen Sitzkreis der die Phantasie zu allerlei Rollenspielen anregt.



An dieser Stelle ist ein herzliches Dankeschön an Otto Dörn gerichtet, der uns bis zur Fertigstellung des Spielplatzes die Möglichkeit gab, auf seinem Grund den „provisorisch aufgebauten Spielplatz“ zu nützen. Auch an das Bauhof-Team ein Danke, dass sie alles auf- und abgebaut haben und IMMER so schnell wie möglich bei uns sind, um zu helfen und zu unterstützen.

Im Kindergartenjahr 2015/2016 sind wieder drei Gruppen im Kindergarten untergebracht und das spannende Jahresthema: „Das fabelhafte Märchenland“, lässt noch viel Platz für Überraschungen offen.

Danke an Verena Steiner für die bisherige Führung des Kindergarten.

Unsere neue Leiterin

Nach zwei Jahren „Kindipause“ bin ich wieder zurück. Ich bin im September in Verenas Fußstapfen ge-



treten, um den Weg als Leiterin im Kindergarten Schlins weiter zu gehen. Ich freue mich sehr, mich dieser neuen Herausforderung stellen zu dürfen. Von meinem Team habe ich bereits viel Rück- und Zusammenhalt erfahren, was sehr motivierend auf mich wirkt. Ich bin gespannt, was uns in Zukunft noch alles erwartet und steuere dem sehr zuversichtlich entgegen. Es macht mir sehr viel Spaß, wieder bei „den Knirpsen“ zu sein, die uns jeden Tag aufs Neue zeigen, wie wertvoll die kleinen Dinge im Leben sind. Alles Gute für das kommende Jahr, wünscht ...

Melanie

chen statt, wobei Ernährungsprofi Gaibi Maikisch uns leckere, gesunde und ansprechende Küche für die ganze Familie näherbrachte.

Kurz vor den Ferien konnten Mädchen und Buben von 6-10 Jahren bei unserem Selbstverteidigungskurs unter der Leitung von Sandra Cecco vom Verein „defendo“ teilnehmen. Ganz unter dem Motto „ich wehre mich, ich verteidige mich, ich setze Grenzen, ich schütze mich“ lernten die Kinder sich in Alltagssituationen zu verteidigen und gefährliche Situationen zu erkennen.

Zudem können wir in unserem offenen Spielplatztreff und den seit Herbst wieder neu gestarteten

Nachmittagstreffs, Platz für ausgelassenes Spiel und informativen Austausch und für neu in Schlins wohnende Familien, einen Ort des Kennenlernens schaffen.



Und so heißt es auch für das neue Jahr 2016: Kumm doch gi luaga!

Wir freuen uns auf Euch!

Eltern-Kind-Zentrum

Auch für das Eltern-Kind-Zentrum war das Jahr 2015 wieder eine tolle Zeit mit viel Platz für buntes Treiben, Bewegung & Spaß und geselliges Zusammensein.

Zu Jahresbeginn durften wir bei der Eröffnung des neuen Kinder-campus dabei sein, wo auch wir ein neues zu Hause finden konnten. Gemeinsam mit der Spielkiste, verteilten wir bunte Luftballons und brachten mit diesen noch mehr Farbe in das abwechslungsreiche Programm.

In diesem Jahr konnten wir wieder viele spannende Programmpunkte anbieten:

Beim sehr beliebten Eltern-Kind-Turnen konnten Kinder von 1 -4

Jahren, in zwei getrennten Gruppen, spielen, turnen, lachen und hatten viel Spaß beim Bewegen und Singen.

Anfang März entführte uns Paul Amann auf eine Reise zu den Ster-

nen und wir konnten diese mit einem Teleskop erkunden, was für Kinder und Erwachsene eine spannendes Erlebnis war.

Ebenfalls fand bereits zum wiederholten Mal das Eltern-Kind-Ko-



Das EKIZ-Team

Bea | Judith | Bettina | Linda | Evi
Desiree | Melanie & Verena | Vanessa | Manuela

Das EKIZ - Begegnung Beratung und Fortbildung

Das Leben mit Kindern leichter und bunter machen. Wir wollen Menschen im Umfeld mit Kindern begleiten und ihnen eine Plattform bieten, auf der sie sich informieren, kennenlernen, austauschen und vernetzen können.

Spielkiste

Im Spielkistenjahr 2015 gibt es 3 vollbesetzte Gruppen mit insgesamt 53 Kindern im Alter zwischen 10 Monaten und 4 Jahren und eine Nachmittags-Waldgruppe, bei der auch 12 Kinder aus dem Kindergarten betreut werden. Seit Frühling dieses Jahres ist die Spielkiste in den sanierten Räumlichkeiten untergebracht. 13 Mitarbeiterinnen betreuen die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes durch das gesamte Jahr hindurch – mit lediglich 5 Schließtagen liegt die Spielkiste hier deutlich über dem Durchschnitt. Zum ersten Mal in der Geschichte der Spielkiste arbeitet ein Zivildienstler in der Einrichtung. Gemeinsam mit dem Mädchen vom „Freiwilligen Sozialen Jahr“ kümmert auch er sich bestens um unsere Kleinsten.

Und sie werden immer jünger... Der allgemeine Trend, die Kinder immer früher in eine Kleinkindbetreuung zu geben, macht auch in Schlins nicht Halt. Immer wieder müssen oder wollen die Frauen relativ rasch nach der Geburt wieder in den Job zurück.

Die Spielkiste bietet nach dem Umbau gerade für sehr junge Kinder ideale Voraussetzungen: viele Ausweichräume wie zum Beispiel der Bewegungsraum, das „Werkstättle“ oder der Ruheraum, der auch zum „snoezelen“ genutzt wird. Und vor allem ein professionelles Team, das den Kindern und deren Bedürfnissen jeden Tag aufs Neue mit enormen Einsatz und sehr viel Herzblut begegnet.



Mittelschule Satteins

Ich darf mich Ihnen als der neue Leiter der Mittelschule und Sportmittelschule Satteins vorstellen.

Mein Name ist **Thomas Häle**, ich bin Jahrgang 1966, verheiratet, und wohne in Bludenz.

Nachdem mein Vorgänger Elmar Prünster mit 1. September 2015 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, habe ich die Leitung der Schule übernommen.

Ich möchte Elmar Prünster für seine lange, wertvolle und intensive Arbeit sowie für seine Unterstützung in meiner Startphase herzlich danken.

Vor meiner spannenden neuen Aufgabe in Satteins unterrichtete ich Englisch, Geschichte und Sport an der Polytechnischen Schule in Dornbirn, der Hauptschule in Zwischenwasser sowie an der Mittelschule Rankweil-Ost. Im Schuljahr 2005/06 unterbrach ich meine Lehreraufbahn, um den Rettungsdienst des Roten Kreuzes im Bezirk Feldkirch zu leiten.

Ich habe über die Jahrzehnte meiner Unterrichtstätigkeit in verschiedensten Arbeitsgruppen vor allem zu den Themen Lehrplan, Politische Bildung, Bildungsstandards und Englisch als Arbeitssprache mitgearbeitet und davon profitiert.

In den wenigen Monaten an der Neuen Mittelschule und neuen Sportmittelschule Satteins durfte ich ein sehr motiviertes und engagiertes LehrerInnenteam kennenlernen. Die Qualität und die breite Fächerung des Angebots haben mich sehr positiv überrascht und stolz gemacht.

Dazu gehören unter anderem die Angebote im sozialen und krea-



tiven Bereich, an Computern sowie im Sport.

Unser Sportangebot umfasst, neben dem allgemeinen Unterricht in Bewegung und Sport, noch spezielle Angebote und Schwerpunkte in Kunstturnen, Fußball, Faustball, Volleyball, Ringen, Tischtennis, Unihockey und Baseball.

Die angenehme, ruhige und freundliche Lernatmosphäre für die SchülerInnen hat mich ebenso erfreut wie deren Höflichkeit und gutes Benehmen.

Nicht mehr auf der Höhe der Zeit war jedoch die Homepage unserer Schule. Seit 23. November ist nun unsere neue Homepage online, die wir nun nach und nach mit Inhalt befüllen.

Sie finden diese unter:

www.nms-satteins.vobs.at

Obwohl unser Schulgebäude mit seinen 45 Jahren wirklich schon in die Jahre gekommen ist, bietet es insgesamt doch eine angenehme Atmosphäre, und mit unserem schönen, großen Schulhallenbad ein Alleinstellungsmerkmal, um das uns andere Schulen beneiden.

Mein Ziel ist es, nach dem Schulabschluss bei uns möglichst viele glückliche, selbstbewusste, wohl erzogene und sehr gut ausgebildete junge Menschen aus unserer Schule zu entlassen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren motivierten und engagierten LehrerInnen und Eltern im Interesse unserer SchülerInnen.



Volksschule

Im aktuellen Schuljahr werden derzeit 97 Kinder in 6 Klassen unterrichtet. Unser erfahrenes Lehrerteam bemüht sich neben den Grundkompetenzen (Lesen, Rechnen und Schreiben) ein gutes Miteinander zu vermitteln. Gemeinsame schulische Aktivitäten, zusätzliche Angebote und Projekte und die Zusammenarbeit mit Gemeinde und Vereinen prägen den schulischen Alltag.

So wurde dieses Jahr in **Kinder-musicals oder Theaterbesuchen** im Landestheater in Bregenz, im Theater am Saumarkt in Feldkirch, in der Remise Bludenz und in Nenzing Kulturgenuß erlebt und das junge Publikum von Geschichten und Liedern gefesselt und begeistert. **Museumsbesuche** im Jüdischen Museum, in der Inatura oder im Vorarlberger Landesmuseum förderten das fachliche Interesse der Kinder und ließen manche Augen vor Staunen größer werden. **Exkursionen**, wie z.B. die Entdeckungsreise an den Wiesenbach weckten die Neugierde und Kreativität und ließen erfinderische Gebilde und Schiffchen entstehen.

Lesungen von Kinderbuchautoren, organisiert vom Bibliotheksteam, oder Leseprojekte im Schulalltag motivierten die Schüler zum Lesen von Büchern und tru-



gen wesentlich zum Lesevergnügen bei. Stolz können wir erwähnen, dass während des Projektes „Lesemonat März“ 690 Bücher in einem Monat von den Volksschülern gelesen wurden.

Verkehrserziehungsaktionen machten den Kindern immer wieder deutlich, wie wichtig das richtige Verhalten im Straßenverkehr ist und was zur Sicherheit beitragen kann. Bei den Aktionen „Blick und Klick“ und „Sim-bim Verkehrszauber“ oder beim Besuch des Polizisten in der Schule erfuhren die Kinder lebenswichtige Verhaltensweisen als Fußgänger oder Mitfahrer im Auto. Die große Gefahr des Toten Winkels bei LKWs oder Bussen wurde den Schülern bei der Veranstaltung „Trixi – toter Winkel“ sehr bewusst. Auch ein Geschicklichkeitstraining und die richtige Fahr- und Brems-technik konnten die Schüler beim Radworkshop und beim Inlineskaterkurs hautnah erfahren.

Wie wichtig die Bedeutung von **Bewegung und Sport** für die Entwicklung der Kinder dem Lehrerteam unserer Volksschule ist und mit welchem bewegtem Engagement gearbeitet wird, zeigte sich im Februar dieses Jahres im Landhaus Bregenz. Dort wurde unsere Volksschule Schlins in feierlichem Rahmen mit dem Schulsportgütesiegel in Silber ausgezeichnet.

Mit verschiedensten **sportlichen Aktivitäten** unterstützten wir auch dieses Jahr wieder den Bewegungsdrang der Kinder. Ebenso trugen Projekte zur **richtigen Ernährung** zum Gesundheitsbewusstsein bei:

- Wintersport wie Eis laufen, rodeln oder Ski fahren mit dem WSV Schlins;
- Kochen für Kinder als Projektunterricht;
- Teilnahme bei sportlichen Veranstaltungen wie z.B. Schoolrun Bludenz läuft (mit einer Siegermannschaft), Fußballspielefest in



Frastanz oder dem Mattenhandballturnier in Feldkirch;

- Akrobatische Einlagen beim Männerchorkonzert;
- Aktion Schoolwalker „I lauf o“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde;
- Genussdetektive: im Rahmen verschiedener Genussstationen erlebten die Kinder, wie sehr wir Lebensmittel mit allen Sinnen beurteilen;
- 4 Stunden Bewegung und Sport in jeder Schulstufe;
- Spiele und koordinative Übungen im Unterricht;
- Kartoffelprojekt in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein
- Regionale Jause zum Welter-nährungstag, organisiert und durchgeführt von den Schlinser Bäuerinnen – eine einfache aber schmackhafte Jause;



Auch soziales Engagement wie die Aktionen „Stunde des Herzens“ und „Hilfe für das Haus Gaisbühel“ oder musikalische Beiträge beim Adventmarkt oder bei Gottesdiensten bereicherten unser Miteinander und erfreuten sicherlich auch die Schlinser Bevölkerung.

Fotos

Fotos zu all diesen Aktionen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.vobs.at/vs-schlins>



Musikschule Walgau

Musik über das ganze Jahr

Auch im Jahr 2015 war die Musikschule Walgau mit ihren knapp tausend Schülerinnen und Schülern mit einer großen Vielfalt an musikalischen Aktivitäten in der Region und darüber hinaus präsent.

Konzerte &

Neben über dreißig Konzerten und Vorspielstunden der einzelnen Instrumentalklassen veranstaltete die Musikschule auch eine Reihe von fächerübergreifenden Konzerten. Zum Beispiel gestalteten die Holzbläser im Februar fröhlich-frechere Faschingskonzert in Göfis und die Jazzabteilung der Musikschule begeisterte bei einem Konzert im Jugendraum „Join“ in Nenzing das Publikum mit Hits aus Jazz, Pop, Blues und Rock. Einer der Höhepunkte war natürlich wie immer das Jahreskonzert im Mai, wo die Schülerinnen und Schüler das Publikum mit einem bunten Programm aus beeindruckenden Solobeiträgen und vielen tollen Ensemblestücken verwöhnte.



Auch die Großensembles der Musikschule unter der Leitung von Direktor Christian Mathis waren dieses Jahr sehr aktiv. Das Schülerblasorchester gestaltete im Frühjahr zwei Konzerte und nahm zudem am sehr renommierten internationalen Wettbewerb „flicorno d'oro“ in Riva del Garda teil. Die Bigband Walgau widmete zwei Konzerte den Komponistinnen der Jazz und Popmusik und lud dazu auch die bekannte Sängerin und Songwriterin Alex Suter als Solistin ein.

Zusammenarbeit

Die Musikschule präsentierte sich aber nicht nur in ihren eigenen Konzerten sondern sorgte auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen für den passenden musikalischen Rahmen. So spielten die MusikschülerInnen beispielsweise bei Lesungen und Präsentationen, gestalteten Messen musikalisch mit und wirkten bei einer ganzen Reihe von Weihnachtsfeiern und Adventveranstaltungen mit.

Prima

Auch in Musikwettbewerben konnten die SchülerInnen der Musikschule ihr Können unter Beweis stellen. Im März nahmen 13 junge MusikerInnen am Landeswettbewerb von „Prima la musica“ in Feldkirch teil, drei davon durften anschließend sogar beim Bundeswettbewerb in Eisenstadt antreten. Alle wurden für ihre hervorragenden Leistungen mit tollen Auszeichnungen belohnt.

Neue Angebote

Seit Herbst 2015 gibt es an der Musikschule Walgau zwei neue Unterrichtsfächer. Nach den tollen Konzerten im Frühjahr konnte die Schule Alex Suter als Dozentin



für Jazzgesang gewinnen. Auch das Angebot „Musikmäuse“, bei denen Kinder im Alter zwischen 2 und 4 Jahren spielerisch an die Musik herangeführt werden, fand sehr großen Anklang.

Stiftung Jupident

Neues Angebot für den Bezirk Bludenz

Das Jupident wächst und wächst. Die Stiftung wurde beauftragt für den Bezirk Bludenz eine Wohngruppe zu eröffnen. Bis ein geeignetes Objekt im Raum Bludenz gefunden wird, ist die Kinderwohngruppe im Haus 2 untergebracht. Das Team um Teamleiter Heino Mangeng hat sich schon bestens eingearbeitet und die Kinder haben es sich im Jupident gemütlich gemacht.



Neue Autorität – PINA

Das Thema der Neuen Autorität nach Haim Omer beschäftigt uns schon seit über vier Jahren. Der Arbeitsaufwand im Alltag ist immer höher geworden und so sahen wir uns veranlasst strukturelle Anpassungen vorzunehmen. PINA steht für „Pädagogisches Institut für Neue Autorität“. Besuchen sie uns doch auf der neuen Homepage unter www.pina.at.

sungen vorzunehmen. PINA steht für „Pädagogisches Institut für Neue Autorität“. Besuchen sie uns doch auf der neuen Homepage unter www.pina.at.



Erfolgreiches Golf-Charity-Turnier

Das Autohaus Rohrer in Rankweil hat die Idee der Firma Nägele Projektbau aufgegriffen und in diesem Jahr die 9-Loch Charity-Turniere organisiert. Dank zahlreicher Sponsoren und der über 400 GolferInnen an den fünf Turnieren konnte ein Reinerlös von über € 25.000,- erzielt werden. Ein besonderer Dank gilt dem Golf Club Rankweil für die tolle Organisation und dem Geschäftsführer des

Autohauses Rohrer Thomas Rotheneder für sein Engagement.



Jupident Kinderbetreuung – JuKi

Unsere JuKi wird als riesen Bereicherung erlebt. Die Eltern der betreuten Kinder loben die großzügigen, ganzjährigen Öffnungszeiten von 7.00 bis 19.00 Uhr, die flexible Handhabung und Offenheit der MitarbeiterInnen als wirklich brauchbares, ergänzendes und entlastendes Segment in ihrer beruflichen und privaten Situation. Der Focus liegt auf einer kindgerechten, herzlichen Betreuung mit naturnahen, bewegten und ruhigen Phasen, in denen versucht wird in einer Gruppe mit bis zu 12 Kindern den Bedürfnisse aller Kinder gerecht zu werden. Dabei entsteht ein herzliches, helfendes Miteinander von dem alle gleichermaßen profitieren.

Der Weltspieletag war wieder ein Highlight im vergangenen Jahr... eine gelungene Veranstaltung um die Rechte der Kinder ins Zentrum zu rücken. Hauptdarsteller sind in jedem Fall immer die mitmachenden Kinder.

www.jupident.at/die-stiftung/jupident-kinderbetreuung-juki





Adventfeier und Ehrungen

Unsere Adventfeier Ende November ist der absolute Höhepunkt im Jahr. Manfred Ganahl nutzt die Möglichkeit sich bei allen MitarbeiterInnen der Stiftung und den KollegInnen der Schule für die ausgezeichnete Arbeit, das hohe Engagement und ihren Einsatz für die Kinder und

Jugendlichen, zu bedanken. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Jubilaren, die mit einem Geschenk überrascht wurden.

Ein besonderes Jubiläum

Uns, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, freut es, dass wir heuer Manfred Ganahl in diesem Rahmen zu seinem 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren konnten. Zehn ereignisreiche und bewegte Jahre, auf die wir Rückschau gehalten haben und dir Manfred nochmals unseren Dank für dein engagiertes Tun aussprechen!

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute

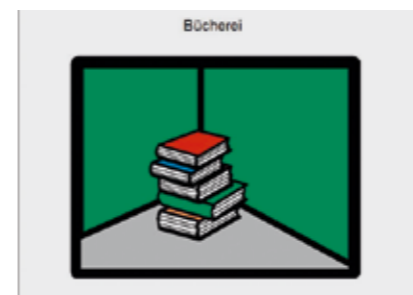
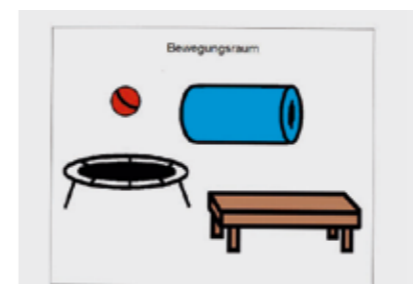


Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.



ale und Routinen einen sozialen Rahmen bieten, der zur Kommunikation anregt und motiviert. Durch den Einsatz von Gebärden, Objekten, grafischen Symbolen oder technischen Hilfen kann die Kommunikation im Alltag intensiviert und verbessert werden.

www.uk-netzwerk-vorarlberg.com



Lasst mich gewinnen!

Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen.

(Special Olympics Eid)

Unter diesem Motto nehmen wir auch dieses Schuljahr an den nationalen Winterspielen der Special Olympics in Graz im Jänner 2016 teil. Nachdem wir die letzten Jah-

re in der Disziplin Schneeschuhlauf gestartet sind, haben wir uns dieses Jahr für eine neue Disziplin entschieden: **Eisschnelllauf.**



Bunter Vormittag bei „Farben – Krista“

Im März 2015 machten sich die Schülerinnen und Schüler der 2A-Klasse auf den Weg, um den Betrieb „Farben – Krista“ in Frastanz zu besichtigen.



Der Besuch wurde über das Projekt „Jugend und Wirtschaft“ kurz „JuWi“ ermöglicht.

Lehrausgang Flight Connection Arlberg in Schnifis

Bei herrlich frischem Herbstwetter mit traumhafter Sicht auf die schon leicht beschneiten Berge machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1C auf zum Paragleitflugunternehmen Flight Connection Arlberg in Schnifis. Wind und Wetter war das Wochenthema in der Schule, das sie zum Anlass nahmen, hinter die Geheimnisse des Gleitfluges zu kommen.



Dir. OSR Johann WEISS
LANDESSCHULE JUPIDENT
Tel. 05524 / 22202

Landesschule Jupident

Pädagogik der Vielfalt

Im Schuljahr 2015/16 besuchen 54 Schülerinnen und Schüler unsere Schule – sie werden nach unterschiedlichen Lehrplänen in acht Klassen unterrichtet.

Vielen Kindern und Jugendlichen steht ein therapeutisches Angebot wie Ergo-, Logo- und Physiotherapie sowie eine Autismus-Spektrum-Beratung zur Verfügung.

Die **Unterstützte Kommunikation (UK)** bildet in diesem Schuljahr

einen speziellen Schwerpunkt an unserer Schule.

„Dass wir miteinander reden können, macht uns zu Menschen.“

Karl Jaspers (1883-1969), dt. Philosoph

Was ist UK?

Unterstützte Kommunikation orientiert sich an einem humanistischen Menschenbild und betont das Recht eines jeden Menschen auf Selbstbestimmung und Partizi-

pation. UK geht davon aus, dass jeder Mensch ein Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation hat. Ausgehend von den aktuellen Kompetenzen einer Person entwickelt UK individuelle Maßnahmen für eine bessere Verständigung und mehr Mitbestimmung im Alltag. Kommunikation ist mehr als Sprechen: Unterstützte Kommunikation muss die individuelle Art zu kommunizieren nicht ersetzen, sondern kann sie ergänzen und unterstützen. Dabei können Ritu-

Paedakoop

Herzensbrecher in der Paedakoop unterwegs!

Wir haben Zuwachs bekommen und der lässt reihenweise Herzen schmelzen. Er heißt Franky, ist ein Field Trial Spaniel kommt England. Franky soll eine Ausbildung zum Therapiehund machen und bald unser Paedakoop-Team verstärken.



Tiere ermuntern zu körperlicher und geistiger Aktivität, sie ermöglichen Zuwendung und Körperkontakt und fördern das Durchhaltevermögen und die Teamfähigkeit.

Alter und neuer Direktor

Vor den Sommerferien wurde unser langjähriger Schuldirektor Gerd Bernard nach zwölf Jahren engagierter Aufbauarbeit mit zahlreichen Festen und Ehrungen in den Ruhestand verabschiedet. Er prägte die Paedakoop in ihrer heutigen Form entscheidend mit.



Im Herbst trat unser neuer Direktor Andreas Haim sein Amt an. Er unterrichtete zuvor in Alberschwende und Rankweil und war zudem sieben Jahre lang Geschäftsführer des Kulturzentrums Spielboden in Dornbirn. Seine vielfältigen Erfahrungen möchte er nun mit viel Elan und Engagement in die Paedakoop einbringen und dieses außergewöhnliche Projekt gemeinsam mit dem gesamten Team weiterentwickeln.

Neue NachbarInnen



Im November wurde das „rote Haus“ am Jagdberg von Handwerkern der Region gemeinsam mit einigen Flüchtlingen renoviert und bewohnbar gemacht. Bald darauf konnten wir unsere neuen Nachbarn begrüßen. Es sind vier Flüchtlingsfamilien aus Syrien, Irak und Tschetschenien mit zahlreichen Kindern unterschiedlichen Alters. Sie werden von der Caritas betreut. Um uns gleich mit ihnen bekannt zu machen, organisierten wir alsbald eine kleine gemeinsame Begrüßungsfeier.

„Es isch alls anders hüt!“ – Begegnung mit der Paedakoop am Jagdberg

Sie kamen herauf, sahen herein – und waren begeistert: gleich zwei Veranstaltungen im Juni ermöglichten Schlinserinnen und Schlinsern Einblicke in die Arbeit der Paedakoop.

Erst folgten Interessierte der Einladung zur öffentlichen Führung und ließen sich von den Kindern und Jugendlichen begeistern. Die kleinen und großen Jungs und Mädchen führten die Besucherinnen souverän und charmant durch Schule, Werkstätten und



Wohngruppen und erzählten wortgewandt und mit Inbrunst, was Paedakoop für sie ist. „Es isch an Wahnsinn, jetz wohn I scho so lang z'Schlis, und han koa Ahnung, was es da bei Euch hoba alls git und was Ihr tolls tuan. I bin ganz begeistert!“, so eine der Rückmeldungen.



Am 18. Juni folgte das Spielefest für die Schlinser Erst- und Zweitklässler, das sich wieder großer Beliebtheit erfreute. Die Kinder genossen einen kreativen und lustvollen Nachmittag und auch die Mütter und LehrerInnen erprobten ihre sportlichen Talente. Eines ist sicher: die SchlinserInnen und die Paedakoop sind sich ein Stück näher gekommen und so manches innere Bild vom „Jagdberg“ wurden verändert.

Wir haben Fieber!



Dieses Fieber ist hochansteckend und nennt sich Jonglieren. Jonglieren ist nicht nur eine hervorragende motorische Übung, sondern wirkt sich auf den ganzen Körper des Menschen positiv aus. Jonglieren macht fit, fördert Bewegung und regt Hirn und Herz an! Dieses Jahr haben wir daran gearbeitet, dass alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Paedakoop jonglieren lernen!

JugendKulturArbeit Walgau

Walgau Skate&Blade Cup 2015

Der Walgau Skate&Blade Cup tourte dieses Jahr wieder durch die Mitgliedsgemeinden der JKAW und veranstaltete den dritten Contest dieses Cups beim Skatepark in Schlins. Die Teilnehmer beeindruckten mit ihren Leistungen und begeisterten die Besucher mit trickreichen Darbietungen.

Der Verein Do it yourself, Taktisch klug – die Eventbegleitung und die Sportunion beteiligten sich an dieser sportlichen Veranstaltung mit Infoständen, gratis Obst und mit T-Shirts für die Sieger.

Crazy Summer in Schlins

Als besonderes Highlight lud die JKA Walgau im August 2015 zum Sommerfest ins Jugendhaus Crazy ein.

Der Jugendraum konnte besichtigt werden und mit verschiedenen Angeboten stellte sich die Offene Jugendarbeit im Walgau vor. Eine Slackline sowie viele verschiedene Outdoor - Spielsachen standen zur Verfügung. Außerdem konnten



sich die Besucher in einem Workshop unter fachlicher Leitung im Hula Hoop spielen und tanzen versuchen. Mithilfe von Mitgliedern der Jungfeuerwehr Schlins wurde ein großer Pool gefüllt, der zum Abkühlen auf dem Fest bereitstand.

Die Küche des Jugendraumes wurde als Grillstation genutzt, um die Besucher mit leckerem Grillgut, aber auch mit Obst und kühlen

Getränken, zu verwöhnen. Liegestühle und Sitzkissen in der Wiese boten einen gemütlichen Platz zum Chillen und Plaudern.

Mobile Jugendarbeit in den Gemeinden

In der Offenen Jugendarbeit ist das Thema „Freiräume für die Jugend“ von zentraler Bedeutung. Dies bezieht sich auf Jugendhäuser oder andere Plätze wie Sportanlagen, aber auch auf die Räume, die



sich die Jugend selbst sucht und schafft. So treffen sich die Mädchen und Jungen zum Beispiel auf einem Spielplatz oder unter dem Vordach eines öffentlichen Gebäudes.

In der Mobilen Jugendarbeit besuchen die JugendarbeiterInnen der JKAW genau jene Orte regelmäßig, um Kontakte zu knüpfen, die Bedürfnisse und Anliegen der jungen Generation zu erfahren und diese auch im Sinne des Gemeinwesens zu betrachten. Gemeinsam wird nach Lösungen gesucht, wenn sich beispielsweise Anrainer durch die jugendliche Geräuschkulisse gestört fühlen oder Reste

eines Treffens im Schulhof liegen geblieben sind.

Infolge eines Vorfalles beim Kindertagesplatz im Herbst 2015 organisierte die JugendKulturArbeit Walgau eine Informationsveranstaltung für die Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen der Spielgruppe. Dominik Müller vom Verein Do it yourself – Soziale Unterstützung, Krisenhilfe, Suchtberatung - beriet die Damen fachlich zum aktuellen Thema.

Vorschau 2016

Über die Wintermonate bleibt das Jugendhaus geschlossen, erst im

Frühjahr 2016 öffnet es wieder mit einem Fest seine Tür.

Das Team der JKAW freut sich über Anregungen der jungen Generation und heißt Jugendliche, die ihre Ideen einbringen möchten, herzlich willkommen.

Nähere Infos...

sowie Berichte und Fotos von den Aktivitäten der JugendKulturArbeit Walgau sind unter www.jka-walgau.at oder auf Facebook: JKA Walgau zu finden.



tet haben. Dieses Jahr feierte Pfarrer Theo Fritsch mit uns in der Kirche von Innerberg die Messe. Den Nachmittag haben wir in Bartholomähberg gemütlich ausklingen lassen.

Am 23. September hat MOBILE zu einer **Einkaufsfahrt** nach Landsberg am Lech geladen. In kleinen Gruppen wurde die, bei den meisten noch unbekannte, Stadt erkundet und in Geschäften gestöbert. Nach abgeschlossener Einkaufstour stärkten wir uns auf dem Rückweg mit Speis und Trank im Gasthaus beim Fuchsle.



Unter der fachlichen Leitung von Dieter Petras haben zahlreiche Interessierte am 16. Oktober die **Bildstöcke** in Schlins besichtigt.



Ein großes Dankeschön an Dieter, der den Rundgang so toll gestaltet hat.

Der Kurs „**hausgemachte Pasta**“ lockte mehrere Frauen und Männer in die Ofen-Manufaktur Spiegl in Schlins. Dort lehrten die



jungen Köche Christian und Patric den Teilnehmern Pasta selbst herzustellen. Das tolle Ergebnis wurde



gleich vor Ort mit dreierlei Saucen verköstigt.

Bei der **Adventfeier** und bei den **Krankenbesuchen** zu Hause überbrachte MOBILE den Senioren gesegnete Weihnachtswünsche. Diese Wünsche möchte das MOBILE-Team, unter der Leitung von Kathrin Keckeis, allen Leserinnen und Lesern weiter geben.



Frauengruppe Mobile

Gerne blicken wir vom Mobile-Ausschuss auf ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zurück und freuen uns in ein paar Zeilen darüber berichten zu dürfen.

Mit ihrer neuen CD ‚ObAcht‘ und ihrem neuen Programm gastierte die Bregenzerwälder Kultband „**Zündschnur & Band**“ im Frühjahr nun auch in Schlins. Die Besucher können einen besonderen Abend genießen, an dem natürlich auch einige Stemschnur-Klassiker nicht fehlen durften.

Nach drei Jahren Pause wurde am 17. April 2015 wieder eine **Jahreshauptversammlung** abgehalten. Es war uns eine besondere Freude an diesem Abend 24 Mitglieder ehren zu dürfen die das 25-, 35- oder 40-jährige Jubiläum feierten.



Ein besonderer Dank galt auch unserer Kassierin Ineke Linder und Schriftführerin Simone Jenni für 10 Jahre Einsatz im Ausschuss der Frauengruppe MOBILE.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei all jenen bedanken, die unsere **Wallfahrt** mit Musik, Texten und Gebeten so toll gestal-

Vorankündigung

„Bilanz 2015 – der Jahresabschluss Vorarlbergs“

Samstag, 16. Jänner 2016, 20.00 Uhr im Wiesenbachsaaal

Mit George Nussbaumer, Stefan Vögel, Yasmin Ritter und Markus Lins

Kartenvorverkauf: Raiffeisenbanken und Sparkassen, Ländleticket



Pfarre Schlins

Zu den vordringlichen Aufgaben innerhalb der Pfarre zählt auch heuer wieder die vor drei Jahren begonnene Sanierung und Restaurierung der St.-Anna-Kapelle.

Der Zustand des vor mehr als 500 Jahren erstmals erwähnten und 1512 geweihten, jedoch laut Bau- forschungsbefund hundert Jahre älteren Gotteshauses machte es notwendig, Sanierungsmaßnahmen nicht künftigen Generationen zu überantworten sondern sogleich in Angriff zu nehmen. Der bedeutendste Posten der 2015 angefallenen Ausgaben war die Installation automatisch zu öffnender bzw. zu schließender Fensterflügel zur Regelung des Raumklimas. Diese Ausgabe von gut 9.500 Euro erwies sich als notwendig, da die Entfeuchtung

des seit dem Hochwasser 1912 durchnässten Mauerwerks noch immer andauert. Der Auftrag wurde an eine Schlinsler Firma vergeben.

Für die Lukrierung der dafür und für zahlreiche weitere anstehende Arbeiten notwendigen Mittel bildete sich vor geraumer Zeit ein informeller Zusammenschluss einiger Einzelpersonen, insbesondere Fachleuten, denen der Zustand des Gotteshauses nicht gleichgültig war. Deren erstes Ziel war zunächst die Kommunikation der Expertise im Hinblick auf potenzielle Spender. Da sich diese Struktur jedoch als nicht zielführend erwies, wurde im Spätsommer des ablaufenden Jahres der Verein „**Freundeskreis der St.-Anna-Kapelle**“ gegründet. Vereinszweck ist nunmehr, über die



Mitgliedschaft von hoffentlich zahlreichen weiteren Freunden von St. Anna sowie mittels derzeit noch in Diskussion bzw. Planung stehenden Veranstaltungen Geld für die Sanierung aufzustellen und zugleich als seriöser Ansprechpartner in allen Belangen rund um das kleine Gotteshaus präsent zu sein.

Als erste Aktivität wurde ein **St.-Anna-Kalender 2016** mit Bildern von interessanten, kuriosen oder kunsthistorisch bedeutsamen Details des Inneren von St. Anna gestaltet. Dieser Kalender wurde am 28. November den Besucherinnen und Besuchern des Schlinsler Weihnachtsmarkts zum Kauf angeboten, der Erlös daraus fließt zur Gänze in die vordringlichsten Restaurierungsarbeiten. Zugleich bot sich auf dem Markt die Gelegenheit, sich im Rahmen der Gemeinde als neuer Verein vorzustellen und mit den Mitbürgern ins Gespräch zu kommen.

Über die weiteren Vereinsaktivitäten werden die Schlinslerinnen und Schlinsler im kommenden Jahr zeitgerecht in Kenntnis gesetzt. In der Zwischenzeit bietet sich die Möglichkeit der steuerlich absetzbaren Spende auf das

Treuhandkonto

St.-Anna-Kapelle Schlins
AT22 3745 80000243 9107
(BIC: RSWGAT2458)



Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrissen und nicht unter Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

(2. Korintherbrief 9, 7)



Seniorenbund



13. Jahreshauptversammlung 2015

Der Obmann Ewald Erne ist sichtlich überwältigt, von dem bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarr-



saal. Er begrüßt 88 Teilnehmer und eröffnet zugleich die 13. Jahreshauptversammlung des Schlinsler Seniorenbundes.

Betriebsbesichtigung „Feeling“

Wir Schlinsler können stolz sein, dass wir einen solchen Betrieb in unserem Dorf haben und gratulieren dem Firmeninhaber Mähr Elmar. Wir möchten ihm ein großes



Kompliment und Danke aussprechen.

Busfahrt nach Stams im Tirol

50 Personen nahmen an der Tagesfahrt nach Stams teil. Unser



Fachmann Walter Amann erklärte uns die Geschichte des Stiftes sehr eindrucksvoll. Wir waren sehr erstaunt über sein großes Wissen.

Sunnahof Tufers

Am 11. Juni trafen sich 53 Mitglieder des Seniorenbundes Schlins zur Ausfahrt auf den

„Sunnahof“ Tufers in Götis. Was wir dort zu sehen bekamen, war wirklich beeindruckend. Unter fachkundiger Führung wurden uns die vier verschiedenen Arbeitsbereiche erläutert:

- die großzügig angelegte Gärtnerei
- die Schreinerei
- die Landwirtschaft
- die Gastronomie

Anschließend machten wir es uns auf der Sonnenterasse bei einer guten Jause gemütlich.

Kegelmeisterschaft Koblach

5 Kegler trafen sich am 04. März im Koblachcenter. Das erste Mal traten wir zum Wettkampf mit anderen Mannschaften aus ganz Vorarlberg an. Trotz guter Leistung landeten wir auf dem 24. und letz-



ten Platz. Wir freuten uns trotzdem über den Trostpreis und werden uns nächstes Jahr sicher nach vorne kämpfen!



Wandertag Hasahüsle

15 Mitglieder machten sich am 24.07.2015 auf den Weg über den Christberg zum „Hasahüsle“. Dort



stärkte sich die lustige Runde, um anschließend wieder den Weg ins Silbertal anzutreten. Es war ein schöner Tag mit euch.

Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns

Man kann doch etwas tun

Auch im vergangenen Jahr hat sich die Lebenssituation vieler Menschen in Mbabulo verbessert. Ein Blick auf die Entwicklungszusammenarbeit, die in der tansanischen Region geleistet wird, verschafft Gewissheit. Der Erfolg ist den Menschen vor Ort zuzuschreiben, die Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns unterstützt sie dabei.

Zahlreiche Fachkräfte, insbesondere Franz und Johannes Rauch mit Familienmitgliedern und Freunden, waren heuer mehrmals und stets ehrenamtlich vor Ort im Einsatz. Gemeinsam mit der lokalen NGO wurden neue Projekte gestartet und bestehende Projekte vorangetrieben. Viele Menschen aus Schlins, dem Walgau und anderen Regionen im In- und Ausland unterstützen die Projekte mit Spenden.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Projekte und deren aktuellen Stand:

- **Waisenprojekt:** Im Rahmen dieses Projekts werden derzeit 850 Aids-Waisenfamilien mit durchschnittlich drei bis vier Kindern in 35 Dörfern unterstützt. In jedem Dorf sind fünf ausgewählte Erwachsene für die elternlosen Kinder verantwortlich, wodurch die Dorfgemeinschaft mehrfach gestärkt wird: zum einen dank

der **Verbesserung der Lebenssituation** dieser Kinder, daneben aber auch durch die verantwortliche Stellung der zuständigen Erwachsenen. Für die Kinder übernehmen wir die **Kosten für Grundnahrungsmittel und Seife** sowie den **Besuch der Grundschule**.



- **Weiterbildungspatenschaften:** Wie in vielen Ländern ist auch in Tansania die Bildung stark von den finanziellen Möglichkeiten der Familie abhängig. Eine Weiterbildung oder ein Studium kostet 600 bis 1000 € pro Jahr. Nur Eltern aus der reichen Oberschicht können sich den Schulbesuch ihrer Kinder nach der Sekundarschule leisten. Für Waisenkinder ist eine weiterführende Bildung unmöglich und



der Weg aus dem sozialen Elend bleibt ihnen verwehrt. Auch für uns würde eine Finanzierung im Rahmen des Waisenprojekts den finanziellen Rahmen sprengen. Wir haben uns daher entschieden **individuelle Ausbildungspatenschaften** zu vermitteln. Bisher konnten wir 13 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger für das Patenschaftsprojekt gewinnen. Dennoch suchen wir weitere Paten, die sich der Ausbildung einzelner Waisenkinder annehmen.

- **Hausrenovierungen:** Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die Waisenkinder an ihrem angestammten Wohnort bleiben können. Deshalb wurden bislang über **100 Elternhäuser der Waisenkinder** renoviert oder neu gebaut. Im Rahmen dieses Projekts war im heurigen Sommer die **Summerschool der Eidgenössischen Tech-**

nischen Hochschule (ETH) Zürich unter der Leitung von **Martin Rauch** in Mbabulo im Einsatz. Vier Gruppen mit jeweils 15 Architekturstudenten wurden mit der sogenannten **Stampflehm- bautechnik** vertraut gemacht. Sie bauten zwei Häuser als Modell für unser „Housing-Projekt“ und brachten zugleich den Menschen in Mbabulo diese bis dahin dort eher unbekannte und doch traditionelle afrikanische Bauweise näher.

- **Berufsausbildung:** Der fortlaufende Ausbau von Ausbildungsstätten für Landwirtschaft und Handwerk ermöglicht den Jugendlichen in Mbabulo eine Perspektive in der Region. Praktisches und theoretisches Wissen kann in den verschiedensten Fachbereichen wie **Landwirtschaft, Schlosserei, Bauhandwerk, Stampflehm- bau, Herdbau, Schreinerei, Näherei, Elektroinstallation** und **Schwachstromtechnik** sowie in **Computerkursen** erworben werden. Die von uns aufgebauten Schulen sind durch die tansanischen Behörden genehmigt und somit staatlich anerkannt.

- **Trinkwasser:** 15 000 Menschen werden an **120 Dorfbrunnen** mühelos mit sauberem Wasser versorgt. Mithilfe eines hydraulischen Widders wird energieloses Wasser zu den Brunnen gepumpt. Eine Hybridpumpe, deren Antrieb mittels Photovoltaik und einem Windgenerator erfolgen soll, ist unser neuestes Projekt. Der Aufbau der **Wassergenossenschaft WATA** ist



von großer Bedeutung. **Sozial gestaffelte Wasserbeiträge** sorgen für den Betrieb und Erhalt der Wasserversorgung. Die Qualität des Wassers wird in einem kleinen Labor geprüft. Der allgemeine Gesundheitszustand der Menschen verbessert sich seither sichtbar.

- **Erneuerbare Energie:** Besonders abgelegene Dörfer profitieren von den **Solarinstallationen** und **Photovoltaikanlagen**, der Nutzung von **Windenergie** sowie dem hydraulischen Wigger. Die Mühsal vieler in Abgeschiedenheit lebender Menschen wird dadurch gemildert.

Um auf die Arbeit in Afrika hinzuweisen und um die nötigen finanziellen Mittel aufzustellen, organisiert die Eine-Welt-Gruppe Schlins| Röns daheim jedes Jahr eine Reihe von Veranstaltungen:

- Der Höhepunkt war heuer im Juni der **3. Jagdberglauf**, den wir mithilfe des **Erne FC Schlins** organisierten. Der **Frauenchor Schlins** bereiteten ein prächtiges Kuchenbuffet und **Amrei** und **Elias Mathies** verwöhnten die Gäste mit pikanten oder süßen Crepes. Auch **Pfarrer Theo** und seinem **Kirchenteam** sowie dem **Rönsler Chörle** sei für die schöne Festmesse im Zelt beim Fußballplatz gedankt. Ab-



ordnungen von verschiedenen Schlinser Vereinen waren bei der Organisation des Stundenlaufes eingeteilt und nicht zuletzt die Läufer selbst und alle Sponsoren trugen zum großen Erfolg dieser Veranstaltung bei. 150 Waisenkinder in Mdabulo können wir allein durch diesen einen Tag in der Au ein ganzes Jahr lang unterstützen.

- Die neue **Ausstellung „Blick nach Mdabulo“**, gestaltet von **Reinhard Gassner** und **Magdalena Rauch**, wurde am 31. Oktober im Wiesenbachsaal Schlins gezeigt. **Die Jungmusikkanten von Schlins, Gallo Pinto** und **Dominik Grafl** umrahmten diesen Abend eindrucksvoll mit ihrer Musik. Knapp zwei Wochen später wurde die Ausstellung im **Landhaus Brengenz** eröffnet. Im Rahmen



einer schönen Feier sprachen **Psychotherapeut Johannes Rauch, Franz Rauch** und **Landesrat Johannes Rauch** (die Grünen) zu den zahlreich erschienen Gästen. Die Ausstellung im Landhaus dauerte danach noch zwei Wochen und machte unsere Arbeit auch in der Landeshauptstadt bekannt.

- Viele Schlinserinnen und Schlinser werden sich auch noch an das gemeinsame **Preisjassen**



am Rosenmontag im Pfarrsaal erinnern, im März war der **Suppenontag** mit **Andreas Paragioudakis**, etwas später der Kabarettabend mit **Elke Riedmann** und **Kassian Heide** über „das ganz normale Leben“. In der **Kummenbergregion** waren wir im Herbst vertreten. Einmal beim **Junker-Jonas-Markt** mit einem

Verkaufsstand für das Waisenprojekt sowie beim **Basar der Montessorischule in Altsch**. Mit großem Engagement setzten sich dort die Schüler unter Anleitung von **Kathrin Mathies** für die Anpflanzung der ersten **160 Avocadobäume** für die Waisenkinder ein. Im Advent spannten wir mit Fotos von **Reinold Amann** einen Bogen von den Waisenkindern in Mdabulo zu den jugendlichen Flüchtlingen im Gaisbühel: **Entwicklungszusammenarbeit in Mdabulo – Fluchtpunkt Europa**.

Es ist an dieser Stelle leider unmöglich, alle Helferinnen und Helfer namentlich zu erwähnen. Deshalb gilt unser herzlicher Dank ...

... allen, die uns bei den Veranstaltungen immer wieder mit Rat und Tat beiseite stehen und durch ihren Besuch unterstützen,

... allen großen und kleinen Sponsoren, die unsere Projekte mit Geld- und mit Sachspenden wie Kuchen oder Suppen unterstützen,

... den Fachkräften sowie den Projektkoordinatoren Franz und Johannes Rauch, die vor Ort in Afrika immer wieder ehrenamtlich auf Kurzeinsatz sind,

... der Gemeinde und der Pfarre Schlins für die kostenlose Benützung der Säle.

Brigitta Tomaselli für die Eine-Welt-Gruppe Schlins|Röns

www.eineweltgruppe.at
einewelt.sr@gmail.com

Spendenkonto

Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns
IBAN: AT03 3745 8000 0243 4793
BIC: RVVGAT2B458

Fischereiverein Schlins

Der Fischereiverein Schlins mit derzeit **51 Mitglieder bewirtschaftet das Revier Nr. 64**, ein Eigenrevier der Gemeinde Schlins. Es sind dies die Gewässer Dabuladabach von der Brücke Illsandstraße in Gais bis zur Einmündung in die Ill, der Gießenbach vom Dabuladabach bis zur Einmündung in die Ill auf Satteinser Gebiet, sowie der Wiesenbach, der Vermülsbach und der Montanastbach in Düns/Schnifis. Ebenfalls steht dem Fischereiverein der **Fischweier in der Töbelegasse** zur Ausübung der Fischerei zur Verfügung.

Damit die Gewässer nicht fischleer sind, betreibt der Verein eine **eigene Aufzucht**, in der Bachforellen-



brut innerhalb von zwei Jahren auf fangfähige Größe hochgezogen werden. Der damit verbundene große Arbeitsaufwand, wie Fütterung, Reinigung usw. stellt sicher, dass heimische Fische in kleinen Partien in die Gewässer eingesetzt werden können.

Saubere Gewässer sind für den Verein ein großes Anliegen und daher wird jährlich die Bach- und Uferreinigung durchgeführt, bei der eine Wagenladung Wohlstandsmüll entfernt werden muss. Wir appellieren an die Bevölkerung keine Gartenabfälle im Uferbereich zu deponieren und bitten keine Abfälle über die Gewässer zu entsorgen.

Nebst zahlreichen Arbeitsstunden, die unentgeltlich geleistet wurden,



zählt auch die Erholung in der Natur und auch die Freude an einen guten Fang bzw. an einer schmackhaften heimischen Fischmalzeit.

Im Monat März wurde der **Fischweier einer Generalsanierung** unterzogen. Es wurden die Ablagerung, wie Sedimente und Laub, die seit dem Bestehen des Weihers (über vier Jahrzehnte) eingetragen wurden entfernt, die Uferböschung und der Weg ausgebessert, sowie der Zaun wieder erstellt.

In den letzten zwei Jahren wurde der Vermülsbach in Etappen hochwassersicher ausgebaut. Vor den Bauarbeiten mussten die vorhandenen Fische durch den Verein mittels Elektrofischgerät aus dem Bach ausgefischt und in andere Gewässer versetzt werden. Interessant war auch festzustellen, dass im **Vermülsbach zahlreiche Gropfen vorhanden waren**. Wir hoffen, dass sich in Zukunft der ausgebaute und für die Wasser-



tiere durchgängige Vermülsbach gut entwickelt und trotz der oft geringen Wasserführung sich als Kin-

derstube für unsere Fische wieder eignet.

Als Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist das alljährlich stattfindende **Fischerfest** am Fischweier, das Anfang September durchgeführt wurde. Trotz schlechtem Wetter mit Regen und Kälte am Samstagabend und nur einer leichten Wetterbesserung am Sonntagvormittag war die Veranstaltung zufriedenstellend besucht und die Fischspezialitäten mit Filet und geräucherter Forellen fanden guten Absatz. Wir danken allen treuen Festbesuchern, die jährlich durch ihr Kommen unseren Verein unterstützen.

Das **traditionelle „Anfischen“** am ersten Samstag im März, so-



wie ein Frauenfischen mit Hock am Fischweier sind ein fester geselliger Bestandteil im Vereinsleben.

Auch zu einem **Kinderfischen** hat der Verein eingeladen. Hiermit soll Jugendlichen der achtvolle Umgang mit den Fischen gelehrt und die Freude an der Natur geweckt werden.

Für die **Mitgliedschaft im Verein** ist eine abgelegte Fischerprüfung und einen ordentlichen Wohnsitz in Schlins, sowie eine aktive Mitarbeit am Vereinsgeschehen Voraussetzung. Auskunft gibt gerne jedes Vereinsmitglied bzw. Obmann Hubert Rauch (0664 9186891).

Bienenzuchtverein im Jagdbergischen

Zur 113. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Löwen in Röns konnte Obmann Martin Metzler, Bürgermeister Anton Gohm, Gemeindevertreter der Jagdberggemeinden und die Abgeordneten der umliegenden befreundeten Vereine herzlich begrüßen.

Der BZV im Jagdbergischen umfasst derzeit 42 Mitglieder und ein unterstützendes Mitglied. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die Fam. Amann aus Bludesch neu im Verein aufgenommen.

Arthur Rauch wird auf Beschluss des BZV zum Ehrenmitglied ernannt. Arthur imkert seit seiner Jugend und ist seit 67 Jahren Vereinsmitglied.

Nach der Jahreshauptversammlung hielt Vinzenz Lässer, Obmann vom BZV Riefensberg, einen Vortrag über „Pollenanalyse- und welchen Einfluss haben Pollen auf die Entwicklung unserer Völker“. Er brachte zur Demonstration des fast unglaublichen Bienenfließes ein Glas mit 35 kg Blütenpollen



(Blütenstaub) dem Jahresbedarf eines Bienenvolkes mit.

Kinderbetreuung:

Bei der Tagesferienbetreuung baute der Bienenzuchtverein Schlins, mit den Kindern Wildbienenhäuschen. Sie waren mit Begeisterung bei der Sache, als Stärkung zwischendurch gab es eine zünftige Jause. Stolz konnte am Schluss jedes Kind sein Werk mit nach Hause nehmen.



Ständeschau

Zur alljährlichen Ständeschau am Pfingstmontag waren wir heuer bei der Familie Helene und Rudi Jussel eingeladen. Rudi zeigte uns stolz seine starken Bienenvölker und erklärte uns seine Betriebsweise. Wie bestellt flogen zwei Schwärme aus, die er dann unter vielen imkerlichen Ratschlägen fachmännisch wieder einfing. Bei großzügiger Bewirtung durch die Familie Jussel wurde noch mit viel Imkerlatein bis zum Abend gefachsimpelt.



Uferbegrünung Vermülsbach

Wie beim Wiesenbach übernahm der Bienenzuchtverein auch beim Vermülsbachausbau die Uferbegrünung. Beim Wiesenbach verwendeten wir eine spezielle Samenmischung, beim Vermülsbach dagegen brachten wir Mähgut vom Vorarlberger Rheindamm auf. Der Rheindamm gilt ja als die „längste Blumenwiese Vorarlbergs“. An zwei heißen Tagen Ende Juni wurde von uns Imkern ca. 100 m³ Mähgut ausgebracht. Das Mähgut wurde von der Vorarlberger Rheinbauleitung kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Transportkosten



übernahm die Gemeinde Schlins. Mit einer artenreichen und attraktiven Ufergestaltung wollen wir ein wertvolles Ökosystem schaffen das Nahrung für Bienenvölker, die Insektenwelt und die darauf aufbauende Tierwelt bietet.



UTC Schlins

Mit der 35. Jahreshauptversammlung am 27. Februar begann offiziell das Vereinsjahr 2015. Gleich darauf nahm der Vorstand mit vollem Elan die Arbeit auf. In der **Jahresplanungssitzung** wurden die Eckpfeiler der Saison festgelegt. Am Anfang standen diverse bauliche Maßnahmen am Platz und an der Außenanlage, denn schließlich und endlich wollten wir uns beim Walgauturnier ja von der besten Seite präsentieren. Mitte April wurden dann die Plätze spielfertig gemacht, und somit konnte die Saison auch für unsere Mitglieder endlich losgehen. Das Mäschile-Turnier – der traditionelle Auftakt im sportlichen Bereich – ging bei bestem Tenniswetter über die Bühne. Etliche

Bienenjahr

Der vergangene Winter brachte uns große Bienenverluste. Die Hälfte unserer Bienenvölker überlebte den Winter nicht.

Die Ursachen dafür sind vielfältig. Die Varroamilbe, durch sie ausgelöste Sekundärinfektionen, Agrochemikalien und das ungünstige Klima machten unseren Bienen das Überleben schwer. Durch die großen Verluste war die notwendige Bienendichte in Schlins zur Bestäubung des Obstes teilweise zu gering. Durch Zukäufe und eigene Zucht gelang es uns bis zum Herbst diese Lücke wieder zu schließen.

Die Gemeinde Schlins reagierte auf diese Situation ebenfalls und

schuf durch die Einführung einer Bestäubungsprämie einen Anreiz für die Bienenhaltung in Schlins.

Nach diesem schlechten Jahresbeginn durften sich aber alle Imkerinnen und Imker heuer über eine gute Honigernte freuen!

Der Bienenzuchtverein im Jagdbergischen wünscht allen Schlinserinnen und Schlinsern ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!

Und jetzt noch was für Dich!

Falls du Interesse an der Imkerei hast, wende dich an unseren Imkerobmann Martin Metzler, der sich gerne die Zeit nimmt und dir einen Einblick in die Faszination der Imkerei gewährt.



Zu den Ergebnissen: Unsere erfolgsverwöhnte Jugend schlug sich wieder hervorragend und konnte die Saison mit sehr respektablen Ergebnissen abschließen. So richtig Grund zum Feiern aber hatten unsere Senioren-Mannschaften im Bereich Herren +35: Unsere 1. Mannschaft schaffte es bis ins Landesfinale. Dort unterlagen wir zwar dem TC Dornbirn. Da Dornbirn aber auf die Aufstiegsspiele in die Bundesliga verzichtete, kamen wir in den Genuss dieses Highlights. Sportlich gab es zwar gegen



Stans und Stockerau nichts zu holen, aber allein die Teilnahme stellt einen Meilenstein für unseren Verein dar. Wohlgermerkt gelang uns das mit lauter Spielern aus Schlins! Das zweite Team der Herren +35 schaffte erneut den Aufstieg. Somit sind wir im nächsten Jahr mit zwei Mannschaften in der höchsten Spielklasse vertreten. Herzliche Gratulation auch noch an dieser Stelle. Aber auch alle anderen Mannschaften schlugen sich wacker und vertraten unseren Verein ganz toll. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch unsere beiden Damen-Teams, um

die uns etliche Vereine beneiden. Macht weiter so!

Auch bei den Turnieren, die über die Sommermonate stattfanden, waren die SpielerInnen des UTC Schlins sehr erfolgreich. Ein Beispiel gefällig? Christian Klammer kürte sich zum Sieger des Montfort-Cups der Herren 40+ - dem größten Tennisturnier im Breitensport in Österreich.

Sportliche Erfolge sind aber nur möglich, wenn viel Spaß mit im Spiel ist und zudem auch fleißig trainiert wird. So bieten wir unter anderem Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche in Kleingruppen an. Bereits unsere Kleinsten werden so spielerisch an den Tennissport herangeführt. Auch der jährliche Höhepunkt im Trainingsbereich - nämlich unser Tenniscamp - ging wieder sehr erfolgreich über die Bühne. Der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist sicher ein großer Schwerpunkt auch im Vereinsjahr 2016.

die uns etliche Vereine beneiden. Macht weiter so!

Auch bei den Turnieren, die über die Sommermonate stattfanden, waren die SpielerInnen des UTC Schlins sehr erfolgreich. Ein Beispiel gefällig? Christian Klammer kürte sich zum Sieger des Montfort-Cups der Herren 40+ - dem größten Tennisturnier im Breitensport in Österreich.



Der Höhepunkt im gesellschaftlichen Bereich war sicher das **Walgauturnier 2015**. Über hundert TeilnehmerInnen - begleitet von vielen Zuschauern - konnten wir in der Zeit vom 28.6.2015 - 11.7.2015 bei uns am Tennisplatz begrüßen. Das Wetter leistete auch noch seinen Beitrag dazu, und so darf ich mit Fug und Recht behaupten, dass der gesamte Verein Großes geleistet und sich ganz toll - auch über die Schlinser Ortsgrenzen hinweg - präsentiert hat.

Aber natürlich kamen auch die internen Aktivitäten wie das gemütliche Beisammensein am Tennisplatz, Ausflüge aller Art u.v.m. nicht zu kurz.

Außerdem sorgte der UTC Schlins am Freitag, dem 11.9.2015, mit sehr guter Organisation dafür, dass alle Anwesenden beim 7. UTC Schlins **Boccia-Turnier** etliche gemütliche Stunden am Tennisplatz verbringen konnten - verwöhnt natürlich mit Speis und Trank. Danke an dieser Stelle an alle TeilnehmerInnen und Zuschauer! 24 Mannschaften sind der beste Beweis, dass diese Veranstaltung nicht mehr aus dem Schlinser Eventkalender wegzudenken ist.

Wenn wir auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken, können wir das mit viel Freude über die sportlichen Erfolge von Jung und Alt und über die gelungenen Feste und schönen gemeinsamen Stunden tun. Gleichzeitig freuen wir uns schon auf die Saison 2016 - vielleicht mit dir als neues Mitglied. Solltest du neugierig geworden sein, dann klick' doch einfach einmal auf www.utc-schlins.at. Dort findest du alles Wissenswerte über unseren Verein.

WSV Schlins

Auch das Jahr 2015 war für den Wintersportverein Schlins ein sehr aktives Vereinsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Bewegungen.

Wie in den Jahren davor legte der Verein dabei den wesentlichen **Schwerpunkt** in die **Ausbildung der Kinder und Schüler** im Breiten- und Nachwuchssport.

Mit 3 unterschiedlich angebotenen **Nachwuchsprogrammen** versucht der Wintersportverein vor allem Kindern und Schülern aus unserem Dorf die Freude am Schifahren zu vermitteln.

33 Kinder beteiligten sich am angebotenen **Anfänger- und Fortgeschrittenenschikurs** für die Dauer von 5 Tagen. Zusätzlich wurde wieder ein Training mit dem Titel „Spas am Schifahren“ angeboten. Dabei konnten insgesamt 30 Kinder und Schüler an einem Schitaining über den Zeitraum des kompletten Winter teilnehmen, wobei einzelne davon auch an den traditionellen Walgaucuprennen teilnahmen.

Dabei steht nicht der Rennlauf, sondern die Freude und Begeisterung zu unserem schönen Sport im Vordergrund.

Bereits zum 2. Male konnten wir in diesem Winter gemeinsam mit der Volksschule Schlins **2 Schikurstage** im Brandnertal durchführen. Die Zusage für das Jahr 2016 ist bereits erteilt und wir werden den Schlinser Schülern am 21. und 22. Januar wiederum mit Rat und Tat zur Seite stehen damit diese in 2 Tagen zum jungen Schifahrer geformt werden.

Gestartet hat der Winter bereits mit einem **Schigymnastiktraining** für

Erwachsene unter der Leitung von Günter Rietzler und Jan Klocker. Von Oktober 2014 bis einschließlich Februar 2016 werden die Teilnehmer konditionell bestens für die Wintersaison vorbereitet. Zudem werden wir anhand einer **neuen „Trainingsmethode“**, nämlich dem sogenannten **„Deep-Work-Training“** mit Trainerin Frau Luzia Egger aus Nenzing unsere körperliche Fitness auf höchsten Leistungsstand bringen.

Für unseren rennbegeisterten Nachwuchs bedeuten die **Walgaucuprennen** der Talschaften Walgau, Walsertal und Brandnertal die Höhepunkte der Wintersaison.

Herausragende Topresultate erzielten dabei unsere jungen und alten Aushängeschilder, nämlich **Annabelle und Arlene Mähr** sowie **Sebastian Ammann**.

Die Bezirkskaderzugehörigkeit von Annabelle Mähr als auch die Aufnahme von **Arlene Mähr** in die Schisport-Mittelschule in Schruns zeigen dass diese jungen Schlinser Talente weiterhin in ihrem Sport gefördert werden.



Am Sonntag 14. März fand mit der **Vereinsmeisterschaft** der Jahreshöhepunkt statt. In Faschina entwickelte sich bei Prachtwetter die Schüler- als auch die Vereinsmeisterschaft zum Hundertstelerkimi. Am Tagesende standen 2 neue Vereins- und Schülermeister fest. Unsere Youngsters **Annabelle Mähr** und **Matthias Stähele**



sorgten für die Überraschungen des Tages und sicherten sich jeweils den Schülermeister- als auch den Vereinsmeistertitel.

bert Mähr, Wolfgang Mähr, Walter Nigsch und Norbert Nigsch haben bei zahlreichen Vorarlberger Rennveranstaltungen (u. a. Masters-Landescup, als auch Masters-Landesmeisterschaften) ständig Topplatzierungen auf Landesebene erreicht. Besonders hervorzuheben die zahlreichen internationalen Rennen welche von Norbert und Walter Nigsch besucht werden. Hierbei werden in anderen österreichischen Bundesländern, als auch in Italien und der Schweiz von Norbert und Walter „reihenweise“ Klassensiege erzielt. Dies beweist dass diese Läufer zu den besten ihrer Generation auf Landes- und

teilweise auch auf Bundesebene oder internationaler Ebene zählen.

Zu unserem Vereinsleben zählen aber auch zahlreiche Zusatzvents wie zum Beispiel Schitouren gehen, Mountainbiken oder das Durchführen von LVS Übungen. Immer besser angenommen wird seitens der Schlinser Dorfbewölkerung auch der Besuch des Schibarsars welche alle 2 Jahre durchgeführt wird.

Als Vorschau für die kommende Saison möchten wir bereits auf die Termine der Schüler- und Vereinsmeisterschaften 2016 in Faschina hinweisen, welche am Sonntag,

6. März stattfinden wird. Zudem wird der WSV Schlins die diesjährige Masters-Landesmeisterschaften organisieren. Diese findet am Sonntag, 14. März ebenfalls in Faschina statt.

Wir wünschen allen Schlinserinnen und Schlinsern ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016, vor allem Gesundheit und viel Spass beim Ausüben ihres Sports.

Wolfgang Ammann

Handwerkerzunft Schlins Röns

2015 war für unsere Handwerkerzunft ein ereignisreiches Jahr.

Mit dem traditionellen Zunftgottesdienst startete die Zunft ihren **291. Zunfttag** in der Pfarrkirche Schlins.



Eine große Schar Zunftmitglieder folgte dem neuen Fähnrich Frank Schwärzler beim Einzug in unsere Kirche. Die Messfeier wurde von Pfarrer Theo Fritsch zelebriert und musikalisch vom Frauenchor aus Schlins »Coro Escliene« umrahmt. Zum Abschluss wurde das »Handwerkerlied« wunderbar von Christine Schneider sowie Hubert Müller vorgesungen.

Die sehr gut besuchte **291. Zunftversammlung** fand anschließend im Feuerwehrhaus in Schlins statt. Zunftmeister Bernd Hartmann hatte die ehrenvolle Aufgabe dem neu gewählten Ehrenzunftmeister Josef Mähr zu gratulieren.

Für 50jährige Treue zur Zunft wurde Elmar Sigmund sowie Walter Manfred die Ehrenurkunde der Handwerkerzunft überreicht.

Ehrengeschenke für 40jährige Mitgliedschaft bekamen Bärbel Begle, Elisabeth Csoka, Alfred Lorenz, Maria Ott und Friedrich Walter.

Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr wiederum zehn neue Mitglieder in die Zunftfamilie aufgenommen werden. Ein herzliches Willkommen galt (v.l.n.r.) Simon Matt, Michael Häusle, Anna Keckeis, Klaus Mittelberger, René Nessler, Judith Taucher, Rene Fröhle, Martina Keckeis, Fabio Schabus und Marion Keckeis.



Für einige Mitglieder ging die Zunft-Versammlung nahtlos zum Preisjassen ins El Toro Loco über. Dort wurde jeder Sitzplatz von den Jassern beschlagnahmt und das Steakhouse platzte aus allen Nähten.

Als Sieger holte sich Erich Rauch einen begehrten Geschenkkorb und den Trostpreis durften sich unser Ehrenzunftmeister Josef Mähr und der Zunftmeister Bernd Hartmann teilen. Wir möchten nochmals den großzügigen Spenden von unseren selbständigen Mitgliedern danken. Sie haben es möglich gemacht, dass schlussendlich Jeder Teilnehmer einen schönen Preis mit nach Hause nehmen konnte.

Am 21.2. veranstaltete die Zunft in der Tischlerei Hartmann einen **Fackelbaukurs für Kinder**. Er war gut besucht und ein voller Erfolg.



Der **zweitägige Zunftausflug** nach Kaprun im Mai, bei dem 74 Personen gemeinsam unterwegs waren, ließ den Wunsch nach einer Wiederholung aufkommen.

Nach einer zünftigen Jause wurde die Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck besichtigt und im Hotel Mühle in Kaprun ein unterhaltsamer Abend genossen. Am Sonntag, nach einer fachkundigen Führung in der Hauptstufe des Kraftwerks, gab es die Möglichkeit einer kurzen Wanderung durch die Sigmund- Thun Klamm. Das machte Appetit und so kam das



Mittagessen im Hotel Bräurupp in Mittersill sehr willkommen. Dank gilt allen Teilnehmern und vor allem dem Organisator Bernd Egger.

Zünftig gefeiert wurde auch am 26. September beim **Herbsthock am Gerberhof**. Die Familie Amann stellte uns ihren Betrieb vor und hatte ein offenes Ohr für unsere Fragen. Nebst der Hofbesichtigung ließen wir den Tag mit Musik und gutem Essen ausklingen.



Auch für die Fortbildung der Zunftmitglieder wurde gesorgt. Am 10. Oktober fand in den Hallen des Schlinser Traktorenclubs nämlich ein **Grillworkshop** statt. Zwölf Teilnehmer lernten so einiges Neues.

Verschiedene Grilltypen, Garstufen, Unfallverhütung, die diversen Steak-Schnitte und vieles mehr wurde von einem erfahrenen Grill-



meister vermittelt. Anschließend wurden die Ergebnisse aus Grill und Smoker mit den Partnerinnen verkostet.



Bestens informiert wurden unsere Mitglieder durch das im Jahr 2015 zweimal erschienene Blatt »Zunft News«, fachmännisch gestaltet von unserem Zunftbruder Richard Mähr.

Vorankündigung

Am 16. Jänner 2016 findet der 292. Zunfttag statt. Die Zunftmesse ist in der Pfarrkirche Röns.

Die Zunftversammlung mit Fröhschoppen und Preisjassen findet anschließend im Magnussaal statt.

Neugierig Gewordene, die nun auch der Handwerkerzunft Schlins-Röns beitreten möchten, sind herzlich willkommen sich mit einem der Vorstandsmitglieder in Verbindung zu setzen.

Mehr Informationen zur Zunft auf www.handwerkerzunft.com

S.E.T. - Schlinser Elite Trupp

Fasching

Mit einem neuen Wagen starteten wir heuer in die fünfte Jahreszeit. Nach zahlreichen Arbeitsstunden konnten wir unser neues Wikingerdorf nun bewohnen. So kämpften wir uns mit viel Erstaunen der Zuschauer von Tschagguns, über Brand, Nüziders, Satteins und Rankweil bis nach Klaus durch. Bei diesem intensiven Raubzug durch s'Ländle mussten Einige nicht nur ihre Trinkhörner abstreifen.

Über den Sommer hinweg wurde unser Dorf wieder aufgebaut, die Hörner angeklebt und wir Wikinger sind nun bereit für den nächsten Streifzug durch Vorarlberg.

Ein besonderer Dank gilt Erich Sonderegger für die Bereitstellung seines Fuhrparks und seiner Werkstätte am Rönsberg.

Maibaumfest

Heuer veranstalteten wir bereits zum fünften Mal das mittlerweile traditionelle Maibaumfest. Am Donnerstagabend, dem 30. April, sorgte Zündstoff für eine ausgelassene Partystimmung im Festzelt. Natürlich hat auch die berühmt berüchtigte Elite Bar nicht gefehlt.

Am Freitag, dem 1. Mai, trotzten wir dem Wetter und starteten in den Frühschoppen mit den Holzfüchsen. Bei gemütlicher Stimmung und guter Musik wurde ausgiebig gefeiert und Einige dehnten ihren Besuch zu einem Dämmer-schoppen aus.



Bei der Tombola konnte als diesjähriger Gewinner des Maibaums Christian Schneider ermittelt werden. Wir gratulieren nochmals.

Wir möchten uns bei allen Gönnern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Ortsvergleichskampf

Zwei Mannschaften stellten sich bei wunderschönem Wetter den restlichen Dorfvereinen beim alljährlichen Gaudi-Turnier. Trotz hohem Einsatz unserer beiden Teams wurde unser erbitterter Kampf nicht belohnt. Unsere Stellung im Festzelt haben wir dennoch auch heuer wieder bewiesen.



Boccia-Turnier

Der Einladung des UTC Schlins folgten wir auch in diesem Jahr wieder und stellten eine Mannschaft aus Elitespielern. Leider war der Boccia-Gott nicht auf unserer Seite und wir konnten den erhofften ersten Platz wieder nicht für uns behaupten. Trotzdem feierten wir, als ob wir einen Sieg erringen konnten.

Vereinsausflug

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Dornbirn. Bei wunderschönem Wetter stürzten wir uns in die reißenden Fluten der Ach. Mit Sprüngen in glasklare Gum-



pen, Rutschen über die Felsen, Abseilaktionen und Schwimmen kämpften wir uns in die Zivilisation zurück. Nach der anstrengenden Tour stärkten wir uns bei einem ausgezeichneten Barbecue. Anschließend ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Vorankündigung

Damit die alten Bräuche nicht in Vergessenheit geraten, werden wir auch nächstes Jahr wieder das Maibaumfest durchführen.

Samstag 30. April, Maibaumparty mit der Band Zündstoff, Weinlaube und Elite Bar.

Sonntag, 1. Mai, Frühschoppen mit dem Duo »Die Zwei« und gemütlicher Weinlaube.

Das gesamte Elite Team wünscht euch frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir sehen uns spätestens im Fasching wieder...



Männerchor Schlins-Röns

Ein ereignisreiches und spannendes Jahr geht zu Ende und wir Männerchörler möchten uns bei der Schlinser und Rönser Bevölkerung recht herzlich für jede Unterstützung und Besuch unserer Veranstaltungen bedanken.

Mit viel Elan und Ehrgeiz startete man nach der JHV im **November 2014** in das neue Vereinsjahr. Die größte Veränderung war unsere **neue Chorleiterin Judith Moosbrugger**. Nach kurzen aber

intensiven Gesprächen war Judith der Überzeugung, die Zusammenarbeit mit den Männern mache ich. Judith ist Musiklehrerin in der MMS Thüringen und selbst begeisterte Sängerin und Musikerin, ihr Einsatz ist unermüdlich und wir freuen uns seitdem auf die tolle Zusammenarbeit.

Die Probenaktivitäten im 1. Halbjahr waren klar auf unser **Muttertags Konzert** ausgelegt, dazu fand auch ein Probenwochenende



auf der Skihütte Bazora statt, bei der intensiv geprobt wurde aber auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kam. Am Samstag vor dem Muttertag durften wir im bestens





besuchten Wiesenbachsaal unser Konzert singen, die Volksschule Schlins als mitwirkende Gruppe rundete das Programm gekonnt ab.

Jederzeit ist der Männerchor auf Suche neuer Sänger, durch aktives Ansprechen von Männer und auch durch die Präsenz und Aktivität des Vereines gelingt es uns immer wieder neue Mitglieder jeglichen Alters zu begeistern und zum Mitsingen zu motivieren. Auch solche die im ersten Moment der Meinung sind „i kann net singa“ sind bei uns willkommen, denn Singen kann jeder und Singen im Chor kann jeder, wenn er Spaß und Freude daran findet, einfach erlernen.

So konnten wir in der Jahreshauptversammlung in Nov. 2015 **vier neue Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen**, dies sind **Günter Amann, Markus Erne (der 2.), Tobias Schwarz, Helmut Pröm**. Der Männerchor Schlins Röns zählt mittlerweile stolze 26 aktive Sänger!

Jeder der Lust und Laune verspürt am Montagabend ab 20.00 Uhr bei uns mitzusingen soll sich einfach bei einem Mitglied melden, es

ist jedermann herzlich willkommen. Die beste Zeit miteinzusteigen ist im Jänner (Probenstart 11.1.2016), da mit einem neuen Programm gestartet wird.

Weitere Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr waren, der **Burgadvent 2014** unter Mitwirkung des Johanneschores Schnifis, die mu-



sikalische Umrahmung der Alp Messe Röns am 28.6., die Veranstaltung des musikalischen Vormittages (Frühschoppen) in Röns am 4.10. unter dem Motto „Wen die Muse küsst...“ unter Mitwirkung des Frauenchores Schlins, des Magnus Chores Röns und der Gemeindemusik Schlins.

Ebenfalls wurden etliche interne Veranstaltung wie der Vereinsausflug, Ständeln bei runden Geburtstagen, natürlich die Proben, etc., abgehalten.

Ein toller Höhepunkt war dieses Jahr auch der **Ehrungsabend des Chorverbandes Vorarlbergs** zu Ehren verdienter Sänger des Chorgesanges. Aus den Reihen des Männerchores durften wir 4 verdiente Sänger melden dies sind **Burkhard Mähr, Hu-**



bert Müller, Reinold Martin und Franz Stachniß die für **40 und 50 jährige Chorsingen** geehrt wurden. Zusätzlich wurde **Franz Stachniß** für seine **25jährige Chorleitertätigkeit** beim Männerchor und sein musikalisches Wirken, das „**goldene Ehrenzeichen**“ des Chorverbandes Vorarlberg als Sonderehrung überreicht – allen Jubilaren nochmals herzliche Gratulation.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Sponsoren und Förderer in welcher Form auch immer, sowie der gesamten Bevölkerung



und freuen uns auf ihre Besuche bei unseren nächsten Veranstaltungen. Wir wünschen allen schöne Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2016.

Weitere Infos,

Bilder, Aktivitäten und Kontaktdaten finden sie unter

www.mc-schlins-roens.at



Jagdbergnarra

Traditionell begann die Narrensaison 14/15 für die Jagdberg Narra mit der **Jahreshauptversammlung am 11.11. um 11H11** im Gasthaus Torro Loco. Obmann Felder Hannes durfte ein volles Haus mit Bürgermeisterin Gabi Mähr und Bezirksnarren Chefin Conny Spiess an der Spitze begrüßen.

Wie erwartet ergaben die Neuwahlen keine Veränderung im Vereinsvorstand, besonders erfreulich war die Neuaufnahme von Johannes und der Start ins Probejahr von Michael Kopf und Marco Domig.



Unser **Adventmarkt** am 29. November mit 14 Ausstellern war wie immer gut besucht. Genauso unsere traditionelle Schlüsselübergabe am Schmutzigen Donnerstag.



Jetzt wartete der 1. große Brocken Arbeit, unser erstmalige auf dem Programm stehende **Jagdberg-**



Narra-Ball. Viele Sitzungen der Programmgestalter und viel Stun-



den Arbeit für die Kulissenbauer und das Filmteam erwiesen sich als goldrichtig. Der Ball war ausverkauft und unsere „Bühnenstars“ konnten viel Applaus in Empfang nehmen.

Gerne gesehen mit unserem Narra-Wagen waren wir bei den **Faschingsumzügen** in Hohenems, Tschagguns, Klaus, Frastanz, Satteins und Schnifis.





Narrenschitag und Narrenkegeln waren weitere Fixpunkte in unserem Jahresablauf.

Bei einem **Grillfest** im Narra-Stüble am 24. Mai überreichte Bezirksreferentin Conny Spiess gleich an 5 Mitglieder unseres Vereines den Verdienstorden in Gold. Sigi Bischof, Hannes Felder, Domig Wilfried, Kirchner Werner und Wanger Richard durften den höchsten Orden des Verbandes Vorarlberger Faschingsgilden und Zünfte für ihre 25 jährige Tätigkeit im Vereinsvorstand der Jagdberg-Narra in Empfang nehmen.

Saison-Abschluss war wie immer das Hirschbrumft-Wochenende im Nenzinger Himmel mit viel Spass, Musik und Gesang.



Eine **kurze dafür aber intensive Narrensaison wartet nun auf uns**, deren Höhepunkte sicher unsere eigenen Veranstaltungen sind:

Schlüsselübergabe am 4. Februar beim Gemeindeamt, **Narren-Clubbing** im Festzelt beim Wiesenbachsaal am 6. Februar. **Großer Faschingsumzug** am 7. Februar.



Auch unser „**Hundshenker-Blättle**“ Team ist bereits wieder aktiv und erwartet gerne Beiträge aus unserem Dorf.

Jagdberg Narra blau, blau, blau.....

Feuerwehrjugend

Mannschaftsstand am Wachsen!

Der doch recht ernüchternden Meldung vom vergangenen Jahr können wir eine erfreuliche folgen lassen. Mit 4 Neuzugängen konnte der Mannschaftsstand auf 7 Burschen erhöht werden. Somit war dieses Jahr zumindest ein eigener Probenbetrieb möglich.

Wir könnten aber noch weitere 3 bis 4 Mitglieder in unseren Reihen gebrauchen – einer davon wärest Du! Du bist Jahrgang 2002, 2003 oder 2004 und an der Feuerwehr interessiert! Wir warten auf Dich und würden uns sehr freuen wenn Du dich melden würdest, oder bei den Proben im Gerätehaus vorbeischaust.

Was machen wir bei der Feuerwehrjugend?

An erster Stelle steht natürlich die Ausbildung zum Feuerwehrmann. Diese erfolgt, mit allen Gerätschaften und Fahrzeugen der Ortsfeuerwehr. Bei den Übungen wird mit den unzähligen Geräten aus dem Feuerwehrauto – Schläuchen, Pumpen, Wasserwerfer, Schaumstrahlrohr, Rettungstrage etc. – geprobt. Bewerbe und Wissenstests gehören auch zur Ausbildung zum Feuerwehrmann. Diverse gesellschaftliche Aktivitäten wie Zeltlager im Sommer, Go-Kart fahren, Nikoloabend mit Bewerben und Ausrückungen mit der Feuerwehr sind inzwischen schon fixe Bestandteile. Im neuen Feuer-

wehrraum haben wir einen super tollen Jugendraum erhalten. Wir lernen helfen und Kameradschaft.

Probe ist immer am Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr (ausser in der Ferienzeit). Interessiert? So melde Dich bitte sofort beim Jugendleiter Kurt Sonderegger (05524 2837). Natürlich kannst Du auch jederzeit unverbindlich und ohne Voranmeldung zu den Proben ins Gerätehaus kommen. Dann kannst Du aktiv mitmachen und Dir eine eigene Meinung bilden. Erste Probe ist am Donnerstag den 10. Jänner 2016.



Ortsfeuerwehr Schlins

Einsätze und Proben 2015

Von Jänner bis November 2015 wurde die Ortsfeuerwehr Schlins zu 27 Einsätzen gerufen. Es handelte sich dabei um 11 Brandeinsätze und 16 technische Einsätze.



Michael Natter, derzeit Präsenzdienstler beim Bundesheer, fährt am 29. 06. 2015 gegen 10.30 Uhr zufällig an einem Gebäude in Schlins vorbei und bemerkt die starke Rauchentwicklung.

Der Rekrut zögert nicht lange und stürmt in die Küche, ergreift den brennenden Topf mit einer Decke und trägt ihn ins Freie. Anschließend organisiert er sich beim Nachbarn einen Pulverfeuerlöscher und beginnt mit dem Löschangriff. Wegen des starken Rauchs muss er die Küche aber schnell wieder verlassen.

Die inzwischen eingetroffene Feuerwehr Schlins erledigt dann den Rest.

Beim Flüchtlingsheim in Gaisbühel übten wir gemeinsam mit den Feuerwehren Bludesch und der Drehleiter Feldkirch den Ernstfall. Wir wurden freundlich aufgenommen und nach der Probe wurden wir zu einem Nachspeisenbuffet eingeladen, das die Flüchtlinge mit Speisen aus den jeweiligen Heimatländern zusammengestellt hatten.

Auch eine Probe mit den Volksschulkindern stand auf dem Programm.

Als Szenario wurde ein Brand im Keller angenommen. Zusammen mit der Feuerwehr

Satteins retteten wir rund 100 Schüler/Innen und Lehrer über die Fenster.

Bewerbe

Am 4. Juli 2015 fand in Andelsbuch das Landesfeuerwehrfest statt.

Bei sehr heißen äußeren Bedingungen startete eine Gruppe unter Gruppenkommandant Amann Lukas im Bewerb Bronze A.



Leider war nach einer sehr guten Zeit mit 41,50 Sekunden die Enttäuschung groß, als 25 Fehlerpunkte auf dem Konto dazukamen. So erreichte man den 27. Gesamtrang von 50 Startern.

Etwas besser lief es dann beim Bundesländerbewerb. Mit einer Zeit von 38,83 Sekunden und nur 5 Fehlerpunkten konnte der 10. Gesamtrang herausgeholt werden.

Die Jugendfeuerwehrgruppe erreichte in Andelsbuch den 22. Rang.

Beim Nasswettbewerb eine Woche später in Koblach wurde zwar ebenfalls eine sehr gute Zeit erreicht, leider haben aber auch hier

einige Fehlerpunkte einen besseren Rang (14. Platz) verhindert.

Mannschaftsstand

Im heurigem Jahr ist Fabian Rauch von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Stand übergetreten.

Der Mannschaftsstand gliedert sich wie folgt:

- 56 aktive Mitglieder
- 11 Ehrenmitglieder
- 7 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 2 passive Mitglieder

Faschingskränze

Am 12. Februar veranstalteten wir unser traditionelles Faschingskränze im Feuerwehrhaus. Unter dem Motto „Sportlerball“ konnten wir eine große Zahl an Teilnehmern begrüßen. Der Sieg beim Jassen ging heuer an Lukas Amann vor dem Zweitplatzierten Kurt Matt. Unter unseren Frauen wurde die sogenannte „Hexenmama“ ausgespielt. Die besten Karten und natürlich auch viel Glück für diese begehrte Aufgabe hatte Sonja, die Freundin von Rene Felder. Bei der erstmalig durchgeführten Maskenprämierung setzte sich Edith Rauch vor Richard Mähr durch.



Funkenabbrennen im Kogaloch

Am Samstag und Sonntag des Funkenwochenendes errichteten wir mit vereinten Kräften zum ersten Mal den Funken beim neuen Funkenplatz im Kogaloch. Nach



getaner Arbeit konnten wir auf einen 17,5 Meter hohen Funken blicken. Die Funkenhexe ‚Hilde‘ fertigte dieses Jahr Sonja Bösch mit ihren Helferinnen. Nachdem ‚Hilda‘ vom Hexenteam feierlich in ihrem ‚Kinderwagen‘ durchs ganze Dorf geschoben wurde, präsentierten Sie uns die Hexe mit viel Stolz. Somit übergaben wir die Hexe am Sonntagnachmittag ihrer Bestimmung und befestigten Sie an der Funkentanne.

Als ein weiteres Highlight des Nachmittages brannte um 17:00 Uhr der von den Kindern errichtete Funken samt der ebenfalls von den Kindern angefertigten Hexe nieder.

Pünktlich um 19:30 war es dann soweit. Die Schlins' Kinder entzündeten mit ihren Fackeln den Funken. Mit musikalischer Begleitung unserer Gemeindemusik brannte dieser wunderschön nieder. Die Funkenhexe verabschiedete sich traditionell mit einem lauten Knall.

Den ganzen Tag über bewirtete unser Wirtschaftsteam, in gewohnter Manier, die Besucher mit ‚Funkaküchle‘, Glühmost und anderen Gaumenfreuden.

Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen Besuchern, der Agrargemeinschaft Schlins, für das Funkenholz, der Gemeinde Schlins für den Funkenplatz und der Gemeindemusik für die musikalische Umrahmung des Abends.

Die Tradition des ‚Funkenabbrennens‘ ist uns äußerst wichtig. Nur mit ihrer Unterstützung und ihrem Besuch der Veranstaltung werden wir den Funken auch heuer im Kogaloch mit Stolz aufbauen.

Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden

Anlässlich der Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden veranstaltete unsere Feuerwehr einen Festabend im Feuerwehrhaus. Im festlich dekorierten Mannschaftsraum konnte Kommandant Emanuel Mähr annähernd die gesamte Mannschaft mit Partnerinnen, Frau Bürgermeisterin Mähr Gabriele, vom Landesfeuerwehrverband Bezirksfeuerwehriinspektor Morscher Manfred und Abschnittsfeuerwehrkommandant Robert Gohm begrüßen.



Wir feierten die Mitgliedsjubiläen für

- 60 Jahre Mitgliedschaft mit Lässer Lorenz
- 50 Jahre Mitgliedschaft mit Dörn Hugo
- 40 Jahre Mitgliedschaft mit Amann Gerald, Buschenreithner Josef, Hartmann Egon und Plattner Norbert und für
- 25 Jahre Mitgliedschaft mit Mähr Emanuel.

Gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Gabi Mähr und den Vertretern des Feuerwehrverbandes konnten wir unsere Jubilare hochleben lassen. Die Jubilare wurden mit Verdienstmedaillen Gold (Dörn

Hugo), Silber (Amann Gerald, Buschenreithner Josef, Hartmann Egon, Plattner Norbert) und Bronze (Emanuel Mähr) ausgezeichnet. In den von Kommandant Emanuel Mähr und Roman Dörn vorgetragenen Laudatien wurden die Leistungen und die Einsatzbereitschaft unserer Jubilare für die Feuerwehr bzw. die Gemeinde Schlins eindrucksvoll dargestellt.

FW Ausflug

Im Juni führte uns unser dreitägiger Ausflug ins nahe Deutschland zum Starnberger See. Wir fuhren gemeinsam mit unseren Partnerinnen zum Schloss Neuschwanstein, das König Ludwig II ab 1869 auf einem zerklüfteten Felsen errichten ließ. Anschließend ließen wir uns durch sein Märchenschloss führen.



Ein weiterer Höhepunkt des Ausfluges war Deutschlands höchster Berg, die Zugspitze.

Zuerst ging es mit der Zahnradbahn auf das Zugspitzplatt. Bei dichtem Schneefall und ca. 30cm Neuschnee fuhren wir mit der Gletscherbahn bis auf den Gipfel.

Durch den starken Schneefall und Nebel konnten wir den imposanten Ausblick auf die umliegenden Berge nur auf den Fotos bewundern.

Auf dem Heimweg kehrten wir noch bei der Schaubrennerei Stricker Bier in Holzgau ein.

Weitere Infos

rund um die Feuerwehr finden sie auch auf unserer Homepage www.ortsfeuerwehr-schlins.at

Gemeindemusik Schlins

Schon wieder stehen wir kurz vor dem Ende eines ereignisreichen Jahres für die Gemeindemusik Schlins und es wird Zeit, Rückschau zu halten, den Blick aber auch nach vorne zu richten. Lehnen wir uns zurück und erinnern uns an die Begegnungen im ablaufenden Jahr.

Zusätzliche Informationen über unseren Verein gibt es natürlich in unserem Musigblättle, das wiederum zum Jahreswechsel erscheinen wird.

Dreikönigskonzert



Der musikalische Auftakt 2015 der „Schliser Musig“ fand am 5. Jänner statt. Nach dem Auftritt der Jugendkapelle unter der Leitung

von Manfred Jakob dirigierte unser neuer Kapellmeister Lothar Uth sein erstes Dreikönigs-Konzert in Schlins.

Das traditionelle Dreikönigskonzert wird auch am Anfang unseres Vereinsjahres 2016 stehen und wir laden alle Schlinsfrauen und Schlinsmänner herzlich zu unserem musikalischen Höhepunkt ein. Kapellmeister Lothar Uth hat mit uns ein interessantes Programm einstudiert, das euch sicherlich gefallen wird. Kommt mit euren Angehörigen und Freunden zu unserem

Dreikönigskonzert. Euer Besuch ist unser Lohn für die vielseitigen Bemühungen der Gemeindemusik für die Dorfgemeinschaft.

Beim diesjährigen Konzert verstärken uns einige Jungmusikanten/innen, die wir euch gerne vorstellen: Andrey Bernhart – Schlagzeug, Elias Jakob – Euphonium, Manuel Lutz- Tuba, Shawn Moser – Saxophon, Luca Scheuch – Saxophon, Jonas Wrann – Klarinette und David Zangerl – Schlagzeug

Details zum Programm sind in der Infobox zu finden.

Musikalische Wanderung

Tag der Blasmusik – einmal anders!

Heuer luden wir die Rönser und Schlinsler Bevölkerung zu einem gemeinsamen Spaziergang durch unsere Heimatdörfer ein, der durch insgesamt fünf Konzertstationen unterhaltsam gestaltet wurde. In Röns beim Kirchplatz starteten wir mit internationaler Marschmusik gefolgt von böhmischer Blasmusik in der Quadernstraße sowie konzertanter Literatur im Obdorfweg. Mit moderner Unterhaltungsmusik in der Landstraße setzten wir unsere Tournee fort, bevor wir gemeinsam mit unserer Jugendkapelle zum Abschluss in der Eichengasse aufspielten. Wir freuten uns sehr über die von Sta-



tion zu Station wachsende Schaar unserer „Fans“ und die äußerst positiven Rückmeldungen zu dieser Veranstaltung.

Mit dieser neuen Form des „Tag der Blasmusik“ wollten wir die verschiedenen Facetten der Blasmusik in unser Dorf hinaustragen und einem breiten Publikum vorstellen. So viele aufmerksame Zuhörer konnten wir beim Tag der Blasmusik noch nie erreichen! Hoffen wir, dass das Wetter auch im kommenden Jahr zur zweiten Auflage wieder so gut mitspielen wird.

Burg-Serenade auf der Ruine Jagdberg

Schöner hätte der Abend für das erste Serenaden-Konzert der Gemeindemusik Schlins in der Ruine Jagdberg gar nicht sein können! Darin waren sich die Besucher sicherlich einig. Musik von Barock



über sinfonische Blasmusik bis zu Auszügen aus weltbekannten Opern wie Aida oder Turandot – zusammengestellt von Kapellmeister Lothar Uth – sind wie geschaffen für das atemberaubende Ambiente unserer „Burg“.

Die positive Resonanz unserer Besucher ist für uns Auftrag ein weiteres Serenaden-Konzert vorzubere-

iten, zu dem wir euch jetzt schon einladen.

Blasmusik auf höchstem Niveau



Die Stadtmusik St. Gallen unter der Leitung von Kapellmeister Tristan Uth (Sohn unseres Kapellmeisters Lothar) spielte bei uns in Schlins am 12. Juli ein Konzert zur Vorbereitung auf den „Certamen Internacional de Bandas de Música Ciudad de Valencia“, die auch gerne als die Europameisterschaft der Blasmusik bezeichnet wird. Mit ihrem „Klang-Feuerwerk“ verzauberten unsere Schweizer Freunde

nicht nur die Besucher im Wiesenbachsaal sondern offensichtlich auch die Juroren in Valencia. So konnte die Stadtmusik St. Gallen in der Division für 51-80 Mitglieder den 1. Preis erringen wozu wir herzlich gratulieren.

Jugendarbeit bei der Gemeindemusik

Seit dem 1. Dezember ist die Jugendarbeit der Gemeindemusik Schlins wiederum um eine Facette reicher geworden. Neben der bestehenden Jugendkapelle unter der Leitung von Manfred Ja-



kob starteten wir heuer mit einer Schülerkapelle, in der die „Jüngsten“ neben der Ausbildung in der Musikschule sehr früh lernen im Ensemble zu musizieren. Bei der ersten Probe unter der fachkundigen Leitung von unserem Kapellmeister Lothar Uth trafen sich 12 blasmusikbegeisterte Kinder, die schon darauf brennen, ihr Gelerntes dem Publikum vorstellen zu dürfen. Schaut doch mal beim Dreikönigskonzert vorbei – könnte ja sein, dass dann der erste Auftritt der Schülerkapelle sein wird – und das kannst du dir ja wohl nicht entgehen lassen.

Zur Gründung dieser Schülerkapelle war es auch erforderlich, dass wir geeignete hochwertige Instrumente für unseren Nachwuchs bereitstellen können. Daher konnten wir heuer dank eurer Unterstützung, den Beiträgen unserer Sponsoren aber auch der Gemeinden Schlins und Röns einige Instrumente beschaffen, die jetzt bei der Jugendkapelle und der Schülerkapelle im Einsatz sind. Vielen Dank!



Die Musikantinnen und Musikanten der Gemeindemusik Schlins wünschen euch ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und freuen uns beim Dreikönigskonzert mit euch auf ein gesegnetes Jahr 2016 anzustoßen!

Programm Dreikönigskonzert - 5. Jänner 2016, Wiesenbachsaal

Jugendkapelle Schlins – musikalische Leitung: Manfred Jakob

Daniel Weinberger **Pyramid**
gestiftet von Bürgermeisterin Gabriele Mähr

Linda Perry arr. Jan van Kraeydonck **What's Up?**
arr. Jan van Kraeydonck
gestiftet von Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger

Gemeindemusik Schlins – Leitung: Lothar Uth

Camille Saint Saens arr. Albert Loritz **Finale aus dem „Weihnachtsoratorium“**
gestiftet von LGB Lehrgerüstbau, Meiningen

Peter I. Tschaikowsky arr. Paul Lavender **Die Nussknacker Suite**
gestiftet von Rechtsanwalt Mag. Johannes Michaeler, Schlins

Jakob de Haan **La Storia**
gestiftet von Klaus Mittelberger

- Pause -

Patrick Egge **Die Legende vom Phönix**
gestiftet von Dr. Peter Bodo Mähr

Alexander Pfluger **Abel Tasman**
gestiftet von Raggl Holzbau, Röns

Franz Lehár **Gold und Silber**
gestiftet von Gasthof Löwen, Röns

arr. Markus Götz **Hard Rock Stones**
gestiftet von Bürgermeister Anton Gohm, Röns

Programmänderungen vorbehalten
Freiwillige Spenden

ERNE FC Schlins

Das Jahr 2015 begann für den ERNE FC Schlins traditionell mit dem **Spiegel Nachwuchs Hallenturnier**. Nach wochenlangen Vorbereitungsarbeiten konnte das Organisationsteam rund um Christian Malin wieder 90 Mannschaften in Schlins begrüßen. Highlight wie immer war das internationale U9 Turnier an welchem neben heimischen Mannschaften auch Vereine aus Leverkusen, München, Salzburg und Vertreter aus der Schweiz teilnahmen. Nach hoch interessanten Spielen und einem spannenden Endspiel krönte sich schlussendlich der FC Bayern München mit dem U9 Hallentitel in Schlins.

18. Int. Spiegel Nachwuchs Hallenturnier 2015



Auch im nächsten Jahr ist wieder Hallenzauber in Schlins angesagt – an den Wochenenden am 23./24.1.16 und 30./31.1.16 können Sie sich im Wiesenbachsaal selber davon überzeugen.

Apropos Hallenzauber – dieser konnte im vergangenen Winter auch die Kampfmannschaft des ERNE FC Schlins bieten. Völlig überraschend kam die Mannschaft von Trainer Elmar Bösch in das Finale des **Hallenmasters in Wolfurt** – der inoffiziellen Hallenmeisterschaft in Vorarlberg. Unter der spielerischen Regie von Mike Zech, der im Übrigen auch zum Spieler des Turniers gewählt wurde, liefen die Schlinsler Kicker zur Höchstform auf.



Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Mannschaften des ERNE FC Schlins an der Meisterschaft des Vorarlberger Fußballverbandes teil. **9 Nachwuchsmannschaften, 2 Damen Kampfmannschaften, das 1b und die Kampfmannschaft** des ERNE FC Schlins stellen sich der Herausforderung.

Da es im **Nachwuchsbereich** ab der U12 für eine kleine Gemeinde wie Schlins immer schwieriger wird eine eigene Mannschaft zu stellen, wurde bei verschiedenen (älteren) Jahrgängen der Weg zur Bildung von **Spielgemeinschaften** gewählt. Dies hat sich mit den Nachbarvereinen aus Satteins und Göfis sehr bewährt und wird auch zukünftig der richtige Weg sein. Ein Dank an dieser Stelle an alle Nachwuchstrainer und Betreuer in unserem Verein, die ihre Aufgabe wirklich super erledigen. Der Nachwuchs ist der „Jungbrunnen“ des Vereins und hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Bereits mit 5-7 Jahren beginnen die Kids bei den Bambinis, bei welchen vor allem der Spaß und die Bewegung im Vordergrund steht. Ab den U8 wird schon Meisterschaft gespielt wo dann meistens der Ehrgeiz schon einsetzt. Die Spiele bis zu den U14 werden von eigenen Vereinsschiedsrichter geleitet bei denen wir uns auch recht herzlich bedanken möchten. Ge-

rade im vergangenen Jahr hat in Schlins ein Vereinsschiedsrichterkurs stattgefunden, an welchem 5 Schlinsler teilgenommen haben. Zwei Mannschaften wurden in der laufenden Saison Herbstmeister. Die U12+U13 trainiert von Harry Bernhart bzw. Fabian Schnetzer und Sascha Hartmann. Ein Bericht folgt im Jänner in der Tschuter Info.



Dass Fußball nicht nur Männer Sache ist zeigt auch die Tatsache, dass der ERNE FC Schlins **zwei Damenmannschaften** stellt. Eine Mannschaft spielt in der Vorarlbergliga, die zweite Mannschaft in der Landesliga. Über 30 jungen Damen sind mit vollem Engagement bei der Sache und versuchen jede Woche in den Meisterschaftsspielen die zu vergebenden 3 Punkte zu ergattern. Christoph Schittl mit seinem Betreuersteam bringen unsere Damen fußballtechnisch auf Vordermann(frau).

Das **1b** wird derzeit von Marco Wachter trainiert, der die Mannschaft im Sommer übernommen hat. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten hat sich das Team inzwischen auf den zweiten Tabellenplatz vorgearbeitet. Das 1b übernimmt die Aufgabe junge Spieler auf die Kampfmannschaft vorzubereiten, neben den Jungspunden sind natürlich auch die „Oldies“ sehr wichtig, da diese die notwendige Erfahrung mitbringen. Wir hoffen natürlich dass dieser

Aufwärtstrend beibehalten wird und die Mannschaft um den Aufstieg in die 4. Landesklasse mitspielen kann.

Mit 38 Punkten belegte die **Kampfmannschaft** des ERNE FC Schlins den guten 9. Rang in der Vorarlberger Landesliga. Nach dem Aufstieg im Vorjahr an sich ein sehr gutes Ergebnis. Im Sommer kam es aufgrund von Spielerabgängen zu einem Umbruch in der Mannschaft. Trotz sehr guten Ergebnissen in der Vorbereitung haben sich Licht und Schatten in der Herbstsaison abgewechselt. Neben sehr guten Leistungen gegen starke Gegner kamen jedoch auch sehr empfindliche und teilweise unnötige Niederlagen dazu. Dies führte dazu, dass die Mannschaft nach dem Herbstdurchgang fast am Tabellenende platziert ist. Der Abstand nach vorne ist nicht allzu groß, womit die Möglichkeit des Klassenerhaltes selbstverständlich gegeben ist. Die Mannschaft und der Verein wird alles unternehmen, um weiterhin in der Landesliga zu bleiben.

Neben dem klassischen Spielbetrieb über das ganze Jahr wurden vom Verein auch noch andere Aktivitäten gesetzt.

Ein **Geschicklichkeitswettbewerb** zwischen den **Ortsvereinen** sowie ein parallel durchgeführtes **Fußballturnier** wurde im Mai veranstaltet.



7. Intern. Fußballcamp Untere Au z' Schlins



ernefittings
Herzliche Grüße

INTERSPORT
RANKWEIL

erstklassigkicken.

Ein fixer Bestandteil des Jahresprogramms ist auch das **Nachwuchs Camp**. 120 Kinder werden im Sommer eine Woche lang von professionellen Nachwuchstrainer betreut. Eine Veranstaltung die für die Kinder und Jugendlichen ein wirkliches Top Ereignis ist.



Das Original in München wurde (noch) nicht erreicht, jedoch hat der ERNE FC Schlins bewiesen, dass auch in Schlins **Oktoberfest** gefeiert werden kann. Auch dies eine Veranstaltung am Fußballplatz um das Vereinswesen zu fördern und Einnahmen für Vereinsfinanzierung zu generieren.

Ein wesentlicher Bestandteil für diese Vereinsfinanzierung sind unsere **Sponsoren und Gönner**, bei welchen wir uns recht herzlich bedanken wollen. Ein Sponsoring ist heute nicht mehr selbstverständlich. Bei teilweise schwierigen wirt-

schaftlichen Rahmenbedingungen sind diese Beiträge sehr hoch einzuschätzen was uns als Vereinsverantwortliche auch bewusst ist.

Damit alle Kicker beste Rahmenbedingungen vorfinden sind unsere **emsigen Helfer** stets auf der Sportanlage unterwegs. Von der Rasen- und Kunstrasenpflege, über technische Instandhaltung bis hin zu Aufräumdiensten ist hier das Zutun von Helfern notwendig.

Auch hier ein Dankschön.

Über alle Aktivitäten des Vereines zu berichten würde den Rahmen sprengen. Vom Vorstandsaufflug, von Nachwuchsturnieren, internen Mannschaftsveranstaltungen, Nachwuchsausflügen, Trainerweiterbildungen, Sponsorensuche, Vorstandssitzungen, Mannschaftszusammenstellungen, Wirtschaftsteamaktivitäten. Der Vorstand und etliche Helfer investieren sehr viel Zeit und Energie in die Vereinsarbeit – dies ehrenamtlich.

Auch das kommende Jahr wird wieder eine Herausforderung werden. Sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Sicht warten viele Aufgaben. Der Spaß am Fußball und das positive Vereinsgeschehen sind die Motivation für dieses Engagement.

Lebenshilfe

Werkstätte der Begegnungen

2015 war in der Werkstätte Frastanz der Lebenshilfe Vorarlberg ein abwechslungsreiches Jahr. Neben dem ersten Kreativ-Markt gab es weitere Möglichkeiten der Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderungen.

In der Lebenshilfe-Werkstätte in Frastanz werden 24 Menschen mit Behinderungen begleitet. Fast die Hälfte der begleiteten Personen sind Menschen mit komplexen Behinderungen. Dabei wird versucht sie bestmöglich in den Arbeitsalltag einzubeziehen und auch geeignete Fördermöglichkeiten werden gesucht, wie etwa die tiergestützte Pädagogik, die Magdalena Borg in Nenzing anbietet. „Vier unserer Beschäftigten gehen jeden Dienstag nachmittag für eine Stunde zu ihr, wo sie reiten sowie verschiedene Tiere streicheln oder füttern können. Dieser Kontakt wirkt sich gerade auf Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten sehr positiv aus. Es bringt sie in ihrer Entwicklung weiter und baut z.B. Ängste ab“, berichtet Werkstätten-Leiterin Lenka Brezaniowa. Uwe Filzmoser wiederum arbeitet an zwei Wochentagen im ArtQuer, der Krea-



tivwerkstatt von Erika Lutz. Hier ist es ihm möglich aus Holz kreative Kunstwerke zu schaffen, an deren Erlös er mitbeteiligt ist.

Nach außen geöffnet

In den letzten Jahren hat sich die Werkstätte Frastanz immer mehr zu einem „offenen Haus“ entwickelt. Beim „Mittagstisch“ gibt es etwa wochentags nicht nur köstliche Mittagsmenüs, die vom Küchenteam der Werkstätte frisch zubereitet werden,

sondern auch wertvolle Begegnungen zwischen den Beschäftigten und Gästen. Zudem werden der Speisesaal und die Küche z.B. für Geburtstagsfeiern vermietet. Der Turnsaal wiederum wird für Zumba-Abende oder von der Koronar Gruppe genutzt.

Im vergangenen März wurde die nächste Idee zur Begegnung in die Tat umgesetzt: der Kreativ-Markt. Über 20 Aussteller aus Vorarlberg

und der Bodenseeregion präsentierten an zwei Tagen ihre handgefertigten Produkte. Für Familien gab es zudem ein buntes Programm. „Ziel war es, einen weiteren Begegnungsort für Menschen mit und ohne Behinderungen zu schaffen. Möglich wurde dies vor allem durch regionale Kooperationen, wie etwa mit der Gemeinde Frastanz. Die Resonanz bei den Besucherinnen und Besuchern war dabei so groß, dass wir Mitte November schon den nächsten



Kreativ-Markt veranstaltet haben – erneut mit Erfolg“, freut sich Obfrau Ilse Mock. Während des Kreativ-Markts nutzten einige Gäste auch die Möglichkeit im „Kinderkleiderlädele“ der Werkstätte einzukaufen. Über das ganze Jahr wird hier ein breites Sortiment an gebrauchter Kinderkleidung in den Größen 50 bis 140 angeboten.



WIR sind LEADER-Region

Schlins und 25 weitere Gemeinden sind dabei

Die Region Vorderland-Walgau-Bludenz erhielt im Juni dieses Jahres die Zusage vom Landwirtschaftsministerium für das LEADER Förderprogramm. Im feierlichen Rahmen wurden bei der Gründungsversammlung am 17. September die Statuten und Organe beschlossen. Walter Rauch – Bürgermeister der Gemeinde Dünserberg – wurde zum Obmann des Vereins gewählt.



„Ich fühle mich geehrt und werde voller Motivation mein Amt aufnehmen“, so Walter Rauch.

Das Interesse der Bevölkerung ist groß. Karen Schillig - LEADER-Managerin und Geschäftsführerin – berichtet erfreut:



„Es wurden bis dato 30 Projektideen bei uns vorgestellt. Die Projektantragssteller sind regional sehr ausgeglichen verteilt – so kommen ca. die Hälfte aus dem Vorderland, die andere Hälfte aus dem Walgau. Ebenso sind die Projektideen thematisch sehr unterschiedlich und finden sich in den drei Aktionsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategie wieder: Regionale Wertschöpfung, natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe sowie Gemeinwohl.“

Zwei Projekte, die bis zur ersten Abgabefrist im September eingereicht wurden, sind bereits vom

Projektauswahlgremium zur Förderung empfohlen worden. Ein Projekt kommt aus der Region Walgau und eines aus der Region Vorderland.

Verein LEADER-Region

Vorderland-Walgau-Bludenz

Bahnhofstraße 19
6830 Rankweil
Tel.: 05522 22211
Email: schillig@leader-vwb.at

Weitere Informationen und wichtige Termine finden Sie unter:

www.leader-vwb.at

Die drei Schlüssel-Themen der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz



LEADER-Region Vorstand und Projektauswahlgremium (v.l.): Birgit Werle, Karl-Heinz Marent, Stefan Kirisits, Martina Erhart, Joachim Heinzl, Walter Rauch, Jürgen Marcabruni, Christoph Kirchengast, Nicole Beck, Katharina Wöb-Krall, Karen Schillig

Regio im Walgau

„Große Brocken 2015“:

Raumplanung im Walgau

= regionales, walgauweites, räumliches Entwicklungskonzept

Das Walgau-REK ist eine klare Leitlinie, eine Hilfestellung für die Zukunft der Gemeinden und ein Wegweiser („vorausschauende Raumplanung“). Nach gut zweijähriger, intensiver Arbeit wurde das walgauweite REK im Herbst 2015 fertiggestellt. http://wiki.imwalgau.at/wiki/REK_Walgau



WalgauBuch II – erscheint im März 2016

Das erste Walgaubuch wollte neugierig auf die Region machen: es hat die wichtigen Themen umrissen und den Gründungsprozess der Regio dargestellt. Das zweite Walgaubuch ist ein Resümee der zahlreichen

Diskussionen zum REK, im Vorstand und zur Zukunft im Walgau. Auch mit Jugendlichen wurden Walgauvisionen erdacht und notiert.

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Am 17. September 2015 wurde der Verein gleichen Namens feierlich gegründet. Die LEADER-Region umfasst ca. 80.000 Einwohner in 26 Gemeinden inkl. der Stadt Bludenz. Innovative Projekte können jederzeit im LEADER-Büro in Rankweil eingereicht werden. www.leader-vwb.at

WFI GmbH: Eröffnung Walgaubad vom 4.7.15

Dass Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur leistbar bleiben sollen, war ein Grund, die WFI zu gründen und die Sanierung des Walgaubades als ein regionales Großprojekt umzusetzen. Seit Juli baden somit 14 Gemeinden gemeinsam - entweder im Naturbad Untere Au, im Felsenaubad oder im Walgaubad www.wfigmbh.at/.

„Austausch 2015“:

WWW WalgauWiesenWunderWelt

Hohe Zielsetzungen formuliert Mag. Stadler seit 2012 unter diesem Begriff, denn in keiner anderen Region Vorarlbergs findet sich eine vergleichbare Vielfalt an ökologisch wertvollen Biotopen. Vorträge und Exkursionen schärfen seither das Bewusstsein dafür. wiki.imwalgau.at/wiki/Walgau-Wiesen-Wunder-Welt.



Naturnahe Betriebsgebiete

Bei einer Exkursion zu gelungenen Beispielen naturnaher Gestaltung von Firmenarealen und Gemeindeflächen wurde Gemeindemitarbeitern und Wirtschaftstreibenden gezeigt, dass eine solche Gestaltung nicht nur das Auge erfreuen, sondern durchaus Kosten sparen kann.

Bauhöfe im Walgau

In regelmäßigem Austausch befinden sich die Walgauer Bauhofleiter. Die Palette an Aufgaben, Pflichten und Rechten der Bauhöfe ist groß. Gemeinsam mit dem Umweltverband wird ab Jänner 2016 ein Pilotprojekt zu „regionale sicherheitstechnische Überprüfungen“ gestartet.

Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg

Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen nehmen immer auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil. Es ist dies eine wichtige Gelegenheit, sich in einem kleinen Gremium zu informieren und aktuelle Themen anzusprechen.

„Wirtschaft im Walgau“

WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Handels- und Gewerbebezunft Bürs, die von der Regio beratend mitauf-gesattelt wurde. Themen wie „Hohe Gebäude“ und „JuWi Jugend & Wirtschaft“ wurden gemeinsam behandelt.

www.wirtschaft-im-walgau.at/

„Kamingespräche“

Im kleinen Rahmen finden aus gegebenen Anlässen sogenannte ‚Kamingespräche‘ statt, zu denen sich vor allem die Regio-Bürgermeister gesellen. Da geht es um fachlichen Input in gemütlicher Umgebung ohne Sitzungscharakter – z.B. zu Vertragsraumordnung, Stellplatzverordnung oder Bürgerbeteiligung. Ein Kamin ist allerdings nicht immer dabei...

Blühende Stadt- und Ortszentren

Vorarlbergweit arbeiten Wirtschaftsgemeinschaften, Gemeinden und Regionen daran, Stadt- und Ortszentren zu stärken. Im walgauweiten REK wurde von Anfang an festgehalten, bei der Entwicklung des Einzelhandels den Erhalt der Nahversorgung zu berücksichtigen.

„Rock In Union“

... begeistert Jugendliche immer samstags. Die Sportunion Vorarlberg, die JugendKulturArbeit Walgau und die Regio Im Walgau haben dieses Pilotprojekt ins Leben gerufen. Mittlerweile läuft „Rock In Union“ bereits ein Jahr. Jugendliche finden hier eine aktive Freizeitgestaltung sowie jugendgerechte Workshops unter fachkundiger Leitung. www.rockinunion.at



Kulturgutsammlung Walgau

Im Rahmen eines im Jahr 2013 bewilligten LEADER-Projektes erfolgte bis Ende 2014 die Erstellung eines Sammlungskonzeptes für den Walgau durch den Verein „Kulturgutsammlung Walgau“. Zum Projekt gehörten die Sichtung der Bestände und die Erarbeitung von Vorschlägen für eine geeignete Struktur. Die Ergebnisse wurden im Mai 2015 präsentiert: wiki.imwalgau.at/wiki/images/15_A_KGW-Bericht_mit_Titel-k.pdf

Streuobst im Walgau

Es gibt viele Gründe, Saft und Most von heimischen Streuobstwiesen zu genießen (u.a.: wertvoll für die Landschaft, wichtig für die regionale Wertschöpfung und gesund). Seit Herbst 2014 trifft sich ein Arbeitskreis zu „Streuobst“, in dem überlegt wird, wie man den Verbrauch von heimischem Saft erhöhen und den Streuobstanbau fördern kann.

„Aktionstag“ der Bürgermeister

Der straffe Sanierungsplan des Walgaubades wurde durch einen Baustellen-Arbeitstag der Regio-Bürgermeister gestärkt: ‚Handfest‘ zeigte sich der Wille zur regionalen Zusammenarbeit bei der gemein-

samen Montage von Isolierungselementen an den Wasserbecken. Auch Mitglieder der Walgauer e5-Teams investierten ihre Arbeitskraft.



IM WALGAU

Regio im Walgau

14 Kerngemeinden bzw. 37.967 Walgauer: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

Ergebnis der Neuwahlen vom 1.10.2015: Obmann: Bgm. Florian Kasseroler

Obmannstellvertreter: Bgm. Michael Tinkhauser sowie Bgm. Walter Rauch

Regio Im Walgau gegründet im September 2011

www.imwalgau.at
www.wiki.imwalgau.at

Dorfsennerei Schlins-Röns

Neues Kühllauto für die Dorfsennerei

Die Spezialitäten unserer Sennerei sind weit über die Ortsgrenzen hinaus sehr beliebt und gefragt. Um die Produkte landesweit vermarkten zu können, wurde die Anschaffung eines Kühllautos notwendig. Dadurch ist die Zustellung ohne Unterbrechung der Kühlkette gesichert und die Zufriedenheit der Kunden gewährleistet.



Ausgezeichnete Sennereiprodukte



Kasermann in Wieselburg

Bei der jährlichen Käseprämierung in Wieselburg überzeugten die Produkte der Dorfsennerei mit ihrer hohen Qualität und ihrem guten Geschmack und erreichten drei Goldmedaillen.

- Gold für Bergkäse 10 Monate gereift
- Gold für Sennereibutter
- Gold für Ziegenkäse

Käseprämierung in Schwarzenberg

Bei der Käseprämierung in Schwarzenberg erreichte die Dorfsennerei mit 19,5 von 20 möglichen Punkten zwei Silbermedaillen für den Bergkäse 6 und 10 Monate gereift.

Käse-Weltmeisterschaft in Birmingham

Bei den „World Cheese Award 2015“ in Birmingham/Großbritannien wurde der Schlinser Bergkäse 6 Monate gereift mit einer Silbermedaille und der Bergkäse 10 Monate gereift mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Es ist dies der größte Käsewettbewerb der Welt, bei dem über 2500 Käsesorten aus 30 Ländern prämiert wurden.

Ein wesentlicher Grund für diese Erfolge liegt im Können der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch in der schmackhaften Heumilch, die von den Landwirten täglich frisch angeliefert wird.



Die Milchlieferanten aus Schlins, Röns und Satteins

Dämmerschoppen mit der Gemeindemusik Schlins

Am 3. Juli veranstalteten die Dorfsennerei und die Schlinser Musikanten ein Platzkonzert. Mit Köstlichkeiten aus eigener Produktion sorgten das Sennereiteam und die Landwirte für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher.



Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde der Schlinser Jungmusik übergeben.

Die Dorfsennerei bedankte sich bei ihren Kunden

Am 21. November wurden die Kunden der Dorfsennerei bei ihrem Einkauf mit Original Schlinser Raclette, Glühmost und Süßmost verwöhnt.

Dieser alljährliche Treffpunkt war eine gute Gelegenheit, mit dem Sennereiteam und den Landwirten ins Gespräch zu kommen.

Danke

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen unseren Kunden für ihre Treue und wünschen euch besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Sennereiteam und die Milchlieferanten

Fetzel Kanaltechnik

Das Jahr 2015 war für die Firma Fetzel sehr erfolgreich.

Es konnten 3 neue Spezialfahrzeuge für Kanaldienstleistungen, mit einem Investitionsvolumen von 650.000,-Euro, in Betrieb genommen werden.

Es gelang uns, zwei von vier, landesweiten Ausschreibungen des Landes Vorarlbergs, Abteilung Straßenbauamt, als Bestbieter für uns zu entscheiden. Bei der

Ausschreibung wurde der Einsatz von lärm- und schadstoffarmen Euro 5 und Euro 6 Fahrzeugen mit modernster Technik berücksichtigt. Das Auftragsvolumen beträgt 250.000,- Euro.

Mit unserem Asys 3 D Kanalvermessungssystem „Lindauer Schere“ wurden wir beauftragt über einen Zeitraum von zwei Jahren in den Gemeinden St. Gallenkirch und Röthis das gesamte Hauska-

nalnetz elektronisch, dreidimensional zu vermessen.

Aufgrund unserer bestens geschulten Mitarbeiter und der stetigen Investitionen in neue Techniken sehen wir sehr optimistisch in die Zukunft.

Geschäftsführung Helmut Fetzel und Thomas Burtscher



RALA Hygiene

Ökoprofit zertifiziert

Im Mai 2015 fand die diesjährige Ökoprofit Verleihung statt. Die Rala Lampert GesmbH darf sich auch heuer wieder über die Zertifikatsverleihung freuen. Bereits zum 9. Mal wurde sie als Ökoprofit Betrieb ausgezeichnet. An der Veranstaltung nahmen teil:



vlnr. Frau Sigrid Budin, Lucienne Katholing, Wolfgang Winter (Sonal), GF Ingo Lampert

Rala Schnäppchentage

Vom 01.-03.10.2015 fanden die gern besuchten Schnäppchentage statt. Im großen Verkaufszelt neben dem Firmengebäude konnten sich Kunden mit dem gesamten Reinigungsbedarf zu günstigen Preisen eindecken. Unter anderem gab es eine Schnäppchenecke, 2+1 gratis Aktionen und Themenwelten wie der Autobedarf-Bereich. Außendienst- und Büromitarbeiter halfen bei jeder Reinigungsanfrage weiter und stellten Reinigungssysteme vor. So wie das Pulse Nasswischeset, das die Bodenreinigung im gesamten Zuhause erleichtert. Zudem wurden Stoffsackerl mit Überraschungsinhalt verteilt. Das Wetter spielte an allen 3 Tagen mit und so konnten die Kunden bei einem heißen Kaffee an Stehtischen verweilen und mit bekannten Gesichtern ins Gespräch kommen.

Rala Fachmarkt

Der beliebte Rala Fachmarkt für den professionellen Reinigungsbedarf für Ihr Zuhause behält gerne alte Traditionen, sowie den persönlichen Kundenkontakt bei. Geschultes Personal hilft Ihnen bei allen Reinigungsanfragen weiter und ist stets bemüht jede Reinigungsfrage zu lösen. Jahrelange Erfahrung und langjährige Mitarbeiter stehen dabei unterstützend zur Seite. Profitieren Sie zusätzlich von -10% Abholrabatt sowie laufenden Aktionen. Je nach Jahreszeit und Bedürfnis der Kundschaft. Ein sauberes Zuhause trägt wesentlich zu Ihrem Wohlbefinden bei.

Fühlen Sie sich herzlich Willkommen und schauen Sie vorbei.

Nicht weit laufen - in Schlins einkaufen.



60 Jahre Rala

Nächstes Jahr feiert die Rala Hygiene bereits 60-jähriges Bestehen. Wir bereiten uns schon jetzt auf dieses große Firmenjubiläum im Oktober 2016 vor. Feiern Sie mit uns und genießen Sie viele Aktionen, Präsentationen und Vorführungen. Ein Catering-Team sorgt für Ihr leibliches Wohl. Begleiten Sie uns in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft - wir freuen uns auf Sie.



Wolfgang Schnetzer



Wolfgang Schnetzer, der Schlinser Künstler zeigte vom 14. bis 27. August Werke aus seinem 30-jährigen Schaffen. Mehr als sehenswert waren die bei der Ausstellung zu sehenden Skulpturen aus weißem Marmor und schwarzem Gestein sowie Bilder mit unterschiedlichen Motiven.

Die gezeigten Objekte stellten eine Zeitreise durch den künstlerischen Werdegang von Wolfgang dar. Mit



Liebe zum Detail hat Wolfgang Schnetzer bereits als Kind immer gerne gemalt und gebastelt, konnte jedoch aufgrund diverser Gegebenheiten in dieser Zeit keine künstlerische Laufbahn einschlagen.

Er besuchte verschiedene Kurse. Vor allem prägend waren Arbeiten durch den Besuch der Seminare „Segmente“ in Hohenems. Die Vernissage-Eröffnung fand am Freitag, den 14. August im Schlinser Pfarrsaal statt. Herr Mag. Karlheinz Galehr eröffnete die Ausstellung mit einführenden Worten zum Leben und Schaffen des Künstlers.



Eines seiner Werke kann auf dem Gemeindeplatz bewundert werden. Die große Marmorskulptur wurde im Zuge der Eröffnung des neuen Gemeindeplatzes im Frühjahr 2005 enthüllt und auf den Namen „Zusammenhalt“ getauft.

Schlins Tourismus Gästeehrungen

Die Gastgeberfamilie bedankte sich bei beiden Familien mit einem Geschenk und einem Abendessen für die langjährige Treue.

Mermans Erwin mit seiner Mutter **Emma van Houdt** aus Dessel (Belgien) kommt nun schon **5 Jahre** in die Ferienwohnung Alessandra. Erwin hält schon 18 Jahre unserem schönen Dorf Schlins die Treue.



Im August 2015 wurde die **Familie Riefer** aus Offenbach (Deutschland) für **15 Jahre** Urlaub in der Ferienwohnung Alessandra geehrt. Bürgermeisterin Gabi Mähr überreichte den Gästen eine Ehrenurkunde und ein Buchgeschenk der Gemeinde.



Die Gemeinde gratuliert



Frau **Irma Mähr**, Kreuzstraße 21, feierte am 13. Jänner ihren **90. Geburtstag**. Namens der Gemeinde Schlins gratulierten Bürgermeisterin Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis und überreichten mit den besten Wünschen ein Präsent der Gemeinde.



Josef Rauch feierte am 18. Mai seinen **90. Geburtstag**. Im Beisein seiner Familie überbrachte Bürgermeisterin Gabriele Mähr die Glückwünsche der Gemeinde Schlins sowie ein kleines Präsent. Die Gemeindemusik spielte dem Jubilar zum Ständchen auf.



Frau **Maria Amann** feierte am 6. November ihren **95. Geburtstag**. Bürgermeisterin Gabriele Mähr stattete der rüstigen Jubilarin einen Besuch ab und wünschte ihr noch viele glückliche und gesunde Jahre.



Ihren **90. Geburtstag** konnte am 27. November Frau **Maria Seifried** feiern. Bürgermeisterin Gabriele Mähr überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Schlins und überreichte ein Präsent.



Am 12. April konnten **Jolanka und Friedrich Schratzter**, Walgaustraße 85, auf **50 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken. Im Kreise der Familie und umrahmt von einem musikalischen Gruß der Gemeindemusik gratulierte dem Jubelpaar Bürgermeisterin Gabriele Mähr und überbrachte neben dem Präsent der Gemeinde auch die Ehrengabe des Landes.



Das Fest der **goldenen Hochzeit** feierten am 10. **Juli Herlinde und Reinold Walter**. Bürgermeisterin Gabi Mähr sowie GR Dieter Stähele sind gerne der Einladung des Jubelpaares gefolgt und wünschten im Namen der Gemeinde noch viele gemeinsame glückliche Jahre. In gemütlicher Runde wurden das Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes überreicht. Die Gemeindemusik spielte dem Jubelpaar zum Ständchen auf.



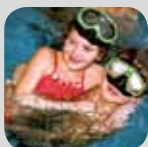
Am 27. August feierten **Marlene und Wolfgang Schnetzer** ihre **goldene Hochzeit**. Seitens der Gemeinde überbrachten Bürgermeisterin Gabi Mähr und Vizebürgermeister Roman Dörn im schönen Ambiente der Ausstellung von Wolfgang Schnetzer die Glückwünsche und überbrachten ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes.

Tipps, Termine, Hinweise



Gemeindeamt Öffnungszeiten

Am Heiligabend, 24. Dezember und am Silvestertag, 31. Dezember, bleibt das Gemeindeamt sowie der Bauhof geschlossen. Ansonsten gelten die an Werktagen üblichen Öffnungszeiten.



Hallenbadbetrieb

Hallenbad und Sauna sind am 24. und 31. Dezember geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten. (Sonn- und Feiertag geschlossen)



Ausgabe Müllsäcke

Ab Donnerstag, den 7. Jänner 2016 werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!



Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.



Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Dienstag, 5. Jänner 2016, 20.15 Uhr, im Wiesenbachsaal

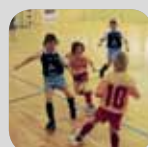
Zunfttag

am Samstag, 16. Jänner 2016
Zunftmesse in der Pfarrkirche Röns, anschließend Zunftversammlung mit Frühschoppen und Preisjassen im Magnussaal.



Nachwuchs-Hallenfußballturnier

am 23., 24. und 31. Jänner 2016, internationales Turnier am 30. Jänner jeweils im Wiesenbachsaal



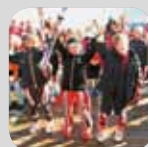
Kinderskikurs

am 27. 28. und 29. Dezember 2015 und 2. und 3. Jänner 2016 in Faschina



WSV Schlins Vereinsmeisterschaft und Schülerschirennen

am Sonntag, 6. März 2016 in Faschina



Schlüsselübergabe

am „Schmutziga Donnschtig“, 4. Februar, 2016 18.00 Uhr
Gemeindeplatz



Faschingsumzug

Sonntag, 7. Februar 2016 um 20.00 Uhr



Funkenabbrennen

am „Funkasunntig“, 14. Februar 2016 um 19.00 Uhr
Bewirtung ab 14.00 Uhr



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Gabriele Mähr, Hauptstraße 47, 6824 Schlins | Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde Schlins oder buergemeisterin@schlins.at
Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil